38. Jahrgang. Mittwoch, 1. Mai. Abend-Ausgabe.

# Danziger Zeitung

NEC TEMERE NEC TIMIDE

und

(Auflage über 10 000.) General-Anzeiger für Danzig sowie die nordöstlichen Provinzen. (Auflage über 10 000.)

Nr. 21324. 1895.

Die „Danziger Zeitung“ erscheint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Haupt-Expedition, Ketterhagergasse 4, bei sämmtlichen Abholestellen und bei allen kaiserl. Postanstalten des In- und Auslandes angenommen. Preis pro Quartal ohne „Handelsblatt und landwirthsch. Nachrichten“ 2 Mk., durch die Post bezogen 2,25 Mk., mit „Handelsblatt und landwirthschaftl. Nachrichten“ 3,50 Mk., durch die Post bezogen 3,75 Mk. — Inserate kosten für die sieben-gespaltene gewöhnliche Schriftzeile oder deren Raum 20 Pf. Bei wiederholtem Inseriren entsprechender Rabatt. — Die „Danziger Zeitung“ vermittelt Insertionsaufträge an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

**Hierzu eine Beilage**
**nebst Handelsblatt für dessen Abonnenten.**

## Telegramme.

### Maifeier.

**Berlin,** 1. Mai. Wie der „**Vorwärts**“ meldet, ist von der Gewerbeausschuß-Commission folgende Resolution beschlossen worden, die heute in der Maiversammlungen vorgelegt werden soll:

Die heute am 1. Mai 1895 an der Maifeier Theilnehmenden fordern auf's neue in Uebereinstimmung mit den Arbeitern aller Länder und auf Grund der auf den internationalen Congressen gefaßten Beschlüsse die gesetzliche Einführung des Achtstundentages, Beseitigung der Kinderarbeit, Schutz der Frauenarbeit, überhaupt einen energischen Schutz der Arbeit und protestirt gegen die Umsturzvorlage, in der ein Ausfluß des Klassencharakters liegt.

**Madrid,** 1. Mai. Der **Zustand des Herzogs von Orleans** ist bedenklich. Es ist Lungenentzündung zugetreten.

**Hongkong,** 1. Mai. Gestern sind hier drei Fälle von **Pest** constatirt.

**San Francisco,** 1. Mai. Alle hier liegenden eisernen Schiffe sind gechartert, wie es heißt, um 200 000 dem Syndicat gehörige **Tonnen Weizen nach Liverpool** zu bringen. Vierzig weitere, hier erwartete Schiffe sollen für denselben Zweck gechartert werden.

## Politische Uebersicht.

Danzig, 1. Mai.

### Die Stichwahl in Lennep-Mettmann

hat gestern stattgefunden und einen erfreulich-überraschenden Ausgang gehabt. Die Zahl der Stimmberechtigten beträgt 43 362. Beim ersten Wahlgang hatten 28 824, also ungefähr zwei Drittel der Berechtigten, gestimmt. Es wurden abgegeben Stimmen für den socialistischen Candidaten Meist 13 148, für den Candidaten der freisinnigen Volkspartei Fischbeck 4843, für den Candidaten der Nationalliberalen und Freiconservativen Wülfing 3945, für den Centrumscandidaten Stötzel 3649, für den freiconservativen Candidaten der Mittelstandsparteien Kemmann 2328 und für den antisemitischen Candidaten Wendlandt 834, während sich 17 Stimmen zersplitterten. Die Aussichten für den freisinnigen Candidaten, in der Stichwahl zu siegen, waren also mehr als schwach, um so mehr, als die Socialisten die größten Anstrengungen machten, um den Wahlkreis zu behaupten. Noch am Sonntag sprach Abg. Liebknecht in Mettmann in einem von der Socialdemokratie errichteten Zelt vor einer Versammlung von 3000 Personen. Er schloß mit der Ausführung, es wäre eine Schmach für die Partei, wenn der Wahlkreis verloren ginge. Den Sieg von Meist gebiete die Pflicht, das erwarte die Partei in ganz Deutschland. — Aber trotzdem ist es zu dieser „Schmach“ gekommen. Es wird uns heute berichtet:

**Lennep,** 1. Mai. (Telegramm.) Bei der gestrigen Reichstags-Stichwahl im Wahlkreise Lennep-Mettmann hat der Candidat der freisinnigen Volkspartei, Fischbeck, mit circa 400 Stimmen Mehrheit über Meist (Soc.) gesiegt.

Dieser Sieg ist das Resultat des einmüthigen Zusammengehens aller bürgerlichen Elemente. Die Partei Wülfing (3945 Stimmen) und die Centrumspartei (3649 Stimmen) hatten öffentlich aufgefordert, für Fischbeck zu stimmen. Dasselbe hatte der freiconservative Candidat der Mittelstandsparteien Kemmann gethan. Nur die Führer der Conservativen hatten Stimmenthaltung angerathen, ebenso die „Kreuzztg.“ und das Organ des Bundes der Landwirthe. Aber die Wähler haben diesen Rath, der gleichbedeutend war mit einer Unterstützung der socialistischen Candidatur, offenbar nicht befolgt. Auch mag es gelungen sein, noch starke Reserven aus den 14 500 Wählern, die sich am ersten Wahlgange nicht betheiligt hatten, heranzuziehen. Und so ist den Socialdemokraten das Mandat entrissen worden, ein erfreulicher Vorgang, von dem nur zu wünschen wäre, daß er überall die gebührende Würdiguug und Nachachtung fände.

### Sehnsucht nach dem Cartell.

Die Conservativen haben sich in letzter Zeit sehr wenig freundlich gegen die Nationalliberalen verhalten, auch Herr v. Manteuffel auf dem Erfurter Parteitage hatte nur harte Worte für dieselben. Das Cartelltuch ist zerschnitten. Darüber trauert das Organ des alten Curses, die „Berl. Neueste Nachr.“. Sie schreiben:

„Wir können dies nur aufrichtig bedauern. Das Zusammenfassen der alten Cartellparteien ist in den letzten Wochen auch vom Fürsten Bismarck seinen Zuhörern und damit der ganzen Nation dringend an das Herz gelegt worden. Es erscheint in der That unerfindlich, wie die Conservativen sich ein Regieren des Reiches und Preußens auf die Dauer anders denken wollen, als durch ein Zusammengehen der gemäßigten reichstreuen Elemente. Wollen die Conservativen sich nicht auf diese stützen, so bleibt ihnen nur das Centrum übrig, dessen Bundesgenossenschaft im Lande nicht verstanden werden und der conservativen Partei den Boden völlig rauben würde. Es ist hohe Zeit, daß die drei alten Cartellparteien die Wege der Annäherung und Verständigung wiederfinden.“

Wie man gerade jetzt, wo die Führer der Agrarier in der conservativen Partei eine Politik treiben, die weder die Regierung noch irgend eine gemäßigte Partei mitmachen kann, das Cartell wiederaufleben lassen will, ist ganz unverständlich.

### Die diplomatische Intervention gegen Japan.

Auch bis heute liegen bestimmte amtliche Nachrichten über die Intervention der Mächte gegen die Bestimmungen des Friedens von Schimonoseki noch nicht vor. Sämmtliche Meldungen darüber gründen sich nach wie vor auf Muthmaßungen. So meldet die „Wiener politische Correspondenz“, daß die diplomatische Note Rußlands in sehr entschiedenem Ton gehalten sei. Außerdem erklärte der Minister des Auswärtigen Fürst Lobanow dem japanischen Gesandten, daß er keine Rücksicht auf die Befürchtungen der japanischen Regierung nehmen könne, daß nämlich in Japan ein Volksaufstand entstehen könnte, falls das japanische Cabinet den Forderungen Rußlands, Frankreichs und Deutschlands nachkäme.

Das Reuter'sche Bureau will aus guter Quelle wissen, daß Japan auf die Vorstellungen Deutschlands, Rußlands und Frankreichs noch nicht geantwortet hat, daß die Antwort aber in einigen Tagen erwartet werde.

Die „Times“ meldet aus Kobe: Der russische und der deutsche Gesandte haben sich gestern von Tokio nach Kobe begeben, wie man glaubt, behufs einer Besprechung mit dem Premierminister und dem Minister des Auswärtigen. Der französische Gesandte wird gleichfalls in Kobe erwartet.

In China stoßen die harten Friedensbedingungen beim Volke ebenfalls auf heftigen Widerstand, namentlich wird die Abtretung von Formosa schwer empfunden. So verlautet aus Kobe, daß die mit der Abtretung der Insel unzufriedenen Einwohner den Besitz der auf derselben befindlichen Bergwerke u. s. w. der englischen Regierung angeboten hätten, wenn dieselbe sie vor der Annexion durch Japan behüten wolle. Ein englisches Kriegsschiff ist auf dem Wege nach den Pescadores-Inseln, um von dort den Correspondenten der „Times“, sowie dessen Gefährten zu holen. Man glaubt, daß die Japaner wünschen, die von ihnen begangenen Niedermetzelungen der chinesischen Garnisonen auf den Pescadores-Inseln zu verheimlichen. Die ausländischen Consuln auf Formosa berathen mit dem chinesischen Gouverneur über Maßregeln zur Sicherheit der Ausländer für den Fall, daß die chinesischen Soldaten sich wiederum empören.

### Der britisch-nicaraguanische Conflict.

Eine gütliche Beilegung des Streitfalles zwischen England und Nicaragua gewinnt an Wahrscheinlichkeit. Es wird uns heute darüber telegraphirt:

**Newyork,** 1. Mai. (Telegramm.) Die Regierung von Nicaragua hat beschlossen, die Bezahlung der von England geforderten Entschädigung unter der Bedingung zu leisten, daß England das von ihm besetzte Gebiet räumt.

Die Antwort Englands steht noch aus. Zunächst haben die englischen Kriegsschiffe „Wildswan“ und „Satellite“ Befehl erhalten, sich nach Paso de Caballas bezw. San Juan del Sur zu begeben, um an beiden Punkten eine passive Blokade einzurichten.

Aus Managua erfährt die „World“, in Folge des unter den Eingeborenen sich zeigenden aufrührerischen Geistes werde in San Juan del Sur ein Aufstand befürchtet, falls die Engländer landen.

### Ein Sieg der Spanier.

Wieder wird ein Sieg der Spanier aus Cuba gemeldet. Nach einer Depesche aus Havanna hat Major Tejerizo die Aufständischen in Ramon-Yagueras geschlagen. Von den Aufständischen sind 62 gefallen und viele verwundet; die spanischen Truppen hatten 6 Todte und 3 Verwundete.

## Deutschland.

* **Berlin,** 1. Mai. Die **Kaiserin** fuhr gestern von Station Wildpark zu Wagen mit den Kindern nach dem Neuen Palais, wo die kaiserliche Familie von jetzt ab bis zum Winter residiren wird. Die Kaiserin dürfte einen Frühjahrsaufenthalt zur Kur in Ems beabsichtigen, wenigstens hat sich, wie das „Berl. Tgbl.“ mittheilt, das Berliner Oberhofmarschallamt bei der Badedirection nach dem Beginn der Kur und den Kurmitteln erkundigt.

**Berlin,** 1. Mai. (Telegramm.) Die **Stempelsteuer-Commission** des Abgeordnetenhauses hat den Stempel für **Versicherungspolicen** auf 1/2 Procent der gezahlten Prämie festgesetzt. In allen Fällen, in denen die gezahlte Prämie 300 Mk. nicht übersteigt, beträgt der Stempel 1 1/2 Procent. Werden bei Versicherungen gleicher Art von einer Gesellschaft mehrere Policen für eine Person ausgestellt, so berechnet sich der Stempel nach der Gesammtsumme.

* **Berlin,** 30. April. Der heutigen Sitzung des **Comités für die Eröffnungsfeierlichkeiten des Nordostseekanals** im Reichsamt des Innern wohnte das Präsidium des Reichstages bei. Verschiedene Ergänzungen des Programms wurden erledigt, auch der Kreis der Einladungen festgesetzt und die Form der Einfahrt in den Kanal debattirt, auch die Betheiligung der Presse berathen. Die Hinfahrt von Berlin soll in zwei Sonderzügen erfolgen. (W. T.)

* **[Die Kaiserin Friedrich]** äußerte, nach einer Meldung aus **Bremen,** die bestimmte Absicht, zur Aufführung des „**Christus**“ von Rubinstein dorthin zu kommen, wenn ihre Reisedispositionen es irgend gestatteten.

* **[Verpflegungsstationen.]** Der Entwurf eines Gesetzes über die Verpflegungsstationen, über den bereits berichtet worden ist, ist dem Abgeordnetenhause zugegangen.

* **[Der Städtecongreß gegen die Umsturzvorlage.]** Dem Comité für den Aufruf zur Versammlung communaler Vertreter am 5. Mai d. J. gegen die Umsturzvorlage sind noch folgende Herren beigetreten: Dr. Kissel, Mitglied des Stadtraths, Neu-Breisach; Kolwitz, Stadtverordneten-Vorsteher, Bromberg; Raschke, Stadtverordneter, Zittau; Rümelin, Oberbürgermeister, Stuttgart, Dr. Scharlau, Stadtverordneten-Vorsteher, Stettin und Schlecht, Stadtverordneter, Andernach.

* **[Zu dem Vorgehen des Ministers v. Köller gegen die agrarischen Landräthe]** bemerkt das „Volk“: „Das kann man Herrn v. Köller nicht verdenken. Verwaltungsbeamte sind nun einmal ihrer ganzen Stellung nach abhängig. Jedenfalls zeigt sich hier wieder, wie bedenklich es für die conservative Partei ist, daß in ihrer Organisation die Verwaltungsbeamten, insbesondere die Landräthe, eine so große Rolle spielen.“

Wo bliebe aber die conservative Partei ohne diese Landräthe, insbesondere ohne den ganzen behördlichen Apparat bei den Wahlen?!

* **[Ein Congreß der deutschen Wollenwaarenfabrikanten]** wird in den Tagen vom 19. bis zum 21. Mai in Kirchberg in Sachsen stattfinden. Der Congreß wird sich auch mit der Währungsfrage befassen und zu den bestehenden und zu erwartenden Handelsverträgen Stellung nehmen. Ueber die „Börsenreform und ihre Bedeutung für die Textil-Industrie“ wird der Rechtsanwalt Eschenbach-Berlin referiren, welcher seiner Zeit der Börsenenquete-Commission angehörte.

**Hamburg,** 30. April. **Major Müller** ist heute früh mit dem Dampfer „Karl Woermann“ nach der **Walfischbai** abgegangen, um dort die Führung der Schutztruppe zu übernehmen. (W. T.)

* **Darmstadt,** 30. April. Die **Königin von England** sowie die Prinzessin Heinrich von Battenberg und die Prinzessin Victoria von Schleswig-Holstein sind gestern Abend nach England abgereist. Der Großherzog und die Großherzogin und Prinz Heinrich mit Gemahlin hatten das Geleit zum Bahnhofe gegeben.

### Montenegro.

**Cetinje,** 30. April. Bei dem letzten **Zusammenstoß der Truppen mit den Albanesen** wurden 15 Soldaten getödtet. Die Albanesen wurden in die Berge getrieben. Mehrere Häuser wurden zerstört. (W. T.)

## Gustav Freytag †.

**Wiesbaden,** 1. Mai. (Telegramm.) **Gustav Freytag ist gestern Abend 10 Uhr gestorben.**

„Unser Leben währet siebzig Jahre und wenn es hoch kommt, so sind es achtzig Jahre, und wenn es köstlich gewesen ist, ist es Mühe und Arbeit gewesen“, sagt der Psalmist, und diese Worte finden ihre volle Anwendung auf das Leben des großen deutschen Dichters, den der unerbittliche Tod soeben aus unseren Reihen gerissen hat. Die große Bedeutung, welche Gustav Freytag für die Entwicklung unseres geistigen Lebens gewonnen hat, liegt darin, daß er während der ganzen Zeit seines Lebens ein nationaler Schriftsteller in des Wortes bester Bedeutung gewesen ist.

Daß er dieses werden mußte, hat er uns in seinen Erinnerungen aus seinem Leben in lebendiger und anziehender Weise geschildert. Er ist am 13. Juli 1816 in dem kleinen schlesischen Städtchen Kreuzburg geboren, wo seinem Vater, einem tüchtigen Arzte, bei Einführung der Städteordnung im Jahre 1807 das Amt eines Bürgermeisters angeboten worden war. Es spricht sehr für den patriotischen Sinn des Mannes, daß er seine große Praxis aufgab und das sehr gering besoldete Amt annahm, das, wie sein Sohn uns berichtet, seine ganze Kraft in Anspruch nahm, denn er hatte nicht nur sich selbst in die Verwaltung, sondern auch seine Bürgerschaft in das Selbstregiment einzugewöhnen.

Die Jugendzeit, die Freytag unter der liebevollen Leitung eines solchen Vaters verlebte, ist bestimmend für seine ganze Laufbahn gewesen und er spricht das selber mit folgenden Worten aus: „Daß es für mich leicht wurde, in den Kämpfen meiner Zeit auf der Seite zu stehen, welcher die größten Erfolge zufielen, das verdanke ich nicht mir selbst, sondern der Fügung, daß ich als Preuße, als Protestant und als Schlesier unweit der polnischen Grenze geboren bin. Als Kind der Grenze lernte ich früh mein deutsches Wesen im Gegensatze zu fremdem Volksthum lieben, als Protestant gewann ich schneller und ohne leidvolles Ringen den Zugang zu freier Wissenschaft, als Preuße wuchs ich in einem Staate auf, in dem die Hingabe des Einzelnen an das Vaterland selbstverständlich war.“

Freytags Leben ist ohne große äußere Erschütterungen verlaufen, es war ein Lebenslauf, wie ihn fast alle Gelehrten in der damaligen Zeit geführt haben. Was er vor vielen anderen Zeitgenossen voraus hatte, waren die sonnigen Tage seiner Kinderjahre. Es war ein Kinderleben, schreibt er darüber, wie es in der Hauptsache allen Zeitgenossen verlief, deren Wachsthum von liebenden Erziehern behütet wurde. Das heitere Licht, welches durch glückliche Häuslichkeit und durch die Zärtlichkeit guter Eltern über das Dasein des Kindes verbreitet wurde, bewahrte der ältere Mann Zeit seines Lebens in der Erinnerung als das höchste Glück seiner Jugend.

Er absolvirte das Gymnasium zu Oels und als er zur Universität nach Breslau abging, schrieben seine Lehrer Rühmliches über seinen griechischen und lateinischen Erwerb in sein Schulzeugniß, sie waren der Meinung, daß er auf den gebahnten Wegen der klassischen Philologie fortgehen würde. Doch es kam zum Glück für die deutsche Literatur anders. Daran war zunächst sein Leben als Corpsbursch der Borussia Schuld, welches ihn in die Nothwendigkeit versetzte, die Universität Breslau frühzeitig zu verlassen und seinem Vater dann zu beichten, was er als Corpsbursch zu viel und als Student zu wenig gethan hatte. Er ging nach Berlin und lernte dort bald einen Kreis von Männern kennen, welche auf seinen späteren Lebensgang von entscheidendem Einfluß gewesen sind. Charakteristisch für den Gang seiner Studien ist die Dissertation, die er verfaßte, um die „akademische Handhabe“ vor seinem Namen zu erhalten; sie handelte „über die Anfänge der dramatischen Poesie bei den Deutschen“. Als er diese Dissertation schrieb, hatte der Zweiundzwanzigjährige bereits ein Drama verfaßt und als er nach beendetem Studium sich im Hause der Eltern erholte, schrieb er ein zweites Schauspiel: „Die Söhne der Falkensteiner“, Zeit: Mittelalter, darin zwei feindliche Familien, deren Zwist durch Liebe ausgeglichen wird, wie man sieht, gerade keine unerhörte Idee.

Aber noch war die Zeit für ihn nicht gekommen, in der er der Bühne praktisch näher trat. Er ging zunächst nach Breslau und habilitirte sich dort als Privatdocent für deutsche Sprache und Literatur. Wiederum war es das deutsche Theater, welches ihm den Stoff zu seiner Dissertation zur Bewerbung um das akademische Lehrfach lieferte; er schrieb eine Abhandlung über die Dichterin Hrosvith, welche zur Zeit der sächsischen Kaiser jene merkwürdigen Komödien verfaßt hat, um der Hetärenwirthschaft in den Lustspielen des Terenz Beispiele von weiblicher Enthaltsamkeit und Verachtung der irdischen Liebe entgegen zu stellen. Neben seiner Thätigkeit als akademischer Lehrer wendete sich Freytag wieder dem Drama zu und 1841 verfaßte er sein erstes Lustspiel „Kunz von Rosen“, wie er selbst sagt, bei nur sehr ungenügender Kenntniß der Bühne. Das Lustspiel wurde von der Intendanz des Hoftheaters in Berlin mit einem Preise gekrönt und gelangte an mehreren Theatern, darunter auch in unserem Stadttheater zur Aufführung. Das Lustspiel hatte keinen bedeutenden Erfolg, aber seine Schicksale machten den Dichter nachdenklich und veranlaßte ihn zum Besten des deutschen Theaters zu einer näheren Beschäftigung mit der Bühne. Da brach plötzlich ein Zwist zwischen dem jungen Privatdocenten und seiner Facultät aus, die ihm die die Abhaltung einer Vorlesung über deutsche Culturgeschichte verweigerte. Kurz entschlossen gab Freytag die Gelehrtenlaufbahn auf und die deutsche Literatur kann dem Beschlusse der Facultät nur dankbar sein, denn dasjenige, was Freytag von den Zuständen aus der deutschen Vergangenheit hätte berichten können, hat er sich später mit reiferem Wissen mitzutheilen doch nicht versagt, denn die Vorstudien zu seinem Colleg bildeten die Grundlage zu seinen „Bildern aus der deutschen Vergangenheit“.

Nunmehr wendete sich Gustav Freytag ganz dem Theater zu und 1846 veröffentlichte er die „Valentine“ und ein Jahr später den „Grafen Waldemar“. Durch diese Schauspiele hatte er festen Fuß gefaßt und war ein genannter Autor geworden, der von den Theatern mit Achtung betrachtet wurde. Fünf Jahre vor dem „Kunz von Rosen“ war er nach den Geheimnissen des dramatischen Stils auf der Fahrt gewesen, endlich hatte er sie gefunden. „Ich hatte“, schreibt er, „einigen Grund zu der Hoffnung, daß ich in dem gewählten Berufe ohne übergroße Anstrengung alljährlich ein neues Stück für die deutschen Theater schreiben und eine gute Stellung in unserer Literatur behaupten würde. Da kam das Jahr 1848 und stellte größere Aufgaben als alle Eroberungen auf der deutschen Bühne.“

Freytag nahm lebhaften Antheil an der Bewegung und gründete zunächst einen Handwerkerverein in Dresden, in welchem er durch Vorträge und Belehrung die politische Bildung der Mitglieder, die damals auf einer sehr niedrigen Stufe stand, zu heben versuchte. Kurze Zeit darauf kam er in noch nähere Berührung mit der Tagespolitik. Er erwarb im Verein mit dem geistvollen Literaturhistoriker Julian Schmidt die

Am 2. Mai. S.A.4.10.S.U.7.15. **Danzig, 1. Mai** M.A. b. Tg., M.U. 2.0. (E. V.)

**Wetteraussichten für Donnerstag, 2. Mai:**
und zwar für das nordöstliche Deutschland:

Meist heiter, warm. Strichweise Gewitterregen. Starke Winde.

**Für Freitag, 3. Mai:**
Kühler, wolkig mit Sonnenschein, meist trocken. Lebhaft windig.

**Für Sonnabend, 4. Mai:**
Schön, warm, meist trocken.

* **[Besuch des Landwirthschaftsministers.]** Wie es heißt, wird der preußische Landwirthschaftsminister v. Hammerstein, begleitet von mehreren Ministerialräthen, zu der Districtsschau des Centralvereins westpreußischer Landwirthe am 28. und 29. Mai nach Marienwerder kommen und bei dieser Gelegenheit weitere Districte der Provinz besuchen, um die landwirthschaftlichen Verhältnisse kennen zu lernen.

* **[Indienststellung des Aviso „Grille".]** Heute Vormittag wurde an der hiesigen kais. Werft der dort reparirte Aviso „Grille" unter Flaggenparade in Dienst gestellt. Die Besatzung der „Grille", 70 Mann, traf dazu heute Morgen, per Eisenbahn von Kiel kommend, hier ein.

* **[Panzer-Reservedivision.]** Das zur hiesigen Reservedivision gehörige Panzer-Kanonenboot „Mücke" (Commandant Capitän-Lieutenant Hoffmann) soll heute von Wilhelmshaven nach Danzig in See gehen.

* **[Compagniebesichtigung.]** Heute Vormittag fand auf dem Kasernenhofe in Neufahrwasser die Besichtigung der Compagnien des daselbst garnisonirenden Füsilier-Bataillons des Grenadier-Regiments König Friedrich I. statt.

* **[Jubiläum des Herrn Branddirector Bade.]** In aller Frühe wurde heute dem Jubilar von dem Chor des Stadttheaters ein Gesangsständchen und von der Kapelle des Grenadier-Regiments König Friedrich I. eine Morgenmusik gebracht. Nicht nur von Freunden und Bekannten sondern auch von fast sämmtlichen Feuerwehrcorps der größeren Städte waren schriftlich und telegraphisch Gratulationen eingegangen. Die benachbarten Städte hatten Deputationen ihrer Wehren zur persönlichen Gratulation entsandt. Die hiesige Feuerwehr ließ ihrem Director einen in der Blumenhandlung des Herrn Weiß angefertigten mächtigen Prachtkranz überreichen. Auf dem hiesigen Feuerwehrhofe waren schon am Morgen sämmtliche Druckwerke und Geräthewagen sowie die beiden Dampfspritzen auf den freien Platz vor dem Spritzenhause gebracht und so vertheilt worden, daß genügend Raum zur Aufstellung der Mannschaft übrig blieb. Die Wände des Spritzenhauses waren mit Flaggen bekleidet und so zur Festhalle umgestaltet worden, da die Absicht bestand, hier die Gratulationsfeier abzuhalten, wenn Regen den Aufenthalt im Freien nicht gestatten sollte, was jedoch nicht der Fall war. Um 10 Uhr erschien Hr. Stadtrath Claassen, der gegenwärtige Magistrats-Decernent, und holte den Jubilar aus seiner Wohnung ab, bald darauf trafen auch die Herren Oberbürgermeister Dr. Baumbach, Bürgermeister Trampe, Stadtverordnetenvorsteher Steffens, die Mitglieder der Feuerlöschdeputation und andere Stadtverordnete ein. Nachdem die Feuerwehr zum Kreise rechts und links eingeschwenkt war, erinnerte Herr Oberbürgermeister Baumbach daran, daß Hr. Branddirector Bade heute vor 25 Jahren in den Dienst der Stadt getreten sei und seit 23 Jahren als Branddirector fungire. Der Dienst der Feuerwehr sei ein sehr verantwortlicher und jeder Feuerwehrmann müsse todesmuthig dem feindlichen Element entgegentreten. Wenn die Feuerwehr etwas leisten solle, so müsse ihre Ausrüstung eine gute sein und das Corps müsse Vertrauen zu der Führung haben, und daß dieses Vertrauen bestehe, sei das Verdienst des Jubilars. Dafür spreche er ihm Dank und Anerkennung der städtischen Verwaltung aus, die ihm ein Ehrengeschenk von 500 Mark bewilligt habe. Hr. Stadtverordneten-Vorsteher Steffens dankte im Namen der Stadtverordneten-Versammlung Herrn Bade dafür, daß er das Feuerlöschwesen zu einer Höhe erhoben habe, welche in keiner anderen Stadt übertroffen, in vielen aber nicht erreicht werde. Für die umsichtige und gewissenhafte Leitung des Instituts durch den Jubilar spreche am besten der Umstand, daß während seiner Amtsführung noch keine Beschwerde bei der Stadtverordneten-Versammlung eingelaufen sei. Herr Stadtrath Claassen dankte im Namen der Feuerlöschdeputation Herrn Bade für die Bereitwilligkeit und Liebenswürdigkeit, durch welche er den Mitgliedern der Deputation ihr Ehrenamt zu jeder Zeit erleichtert habe und schloß mit einem Hoch auf den Jubilar. Herr Branddirector Bade dankte für die ihm dargebrachten Beweise des Wohlwollens und der Anerkennung und gedachte des durch Krankheit am Erscheinen verhinderten Stadtraths Kosmack, der in seiner Stellung als Decernent für das Feuerlöschwesen dem Corps stets seine Theilnahme bewiesen hat. An dem heutigen Tage müsse er auch Herrn Brandmeister Schwarz-Haffter seinen Dank aussprechen für die treue Kameradschaft, welcher ihm dieser 23 Jahre lang entgegengebracht habe. Nachdem dann Herr Branddirector Bade mit einem Hoch auf die städtischen Behörden geschlossen hatte, ertönte das Alarmsignal und die Feuerwehr trat zu einer Uebung an, die mit gewohnter Exactheit ausgeführt wurde. Nach der Beendigung der Uebung wurde von Herrn Oberbürgermeister Dr. Baumbach ein Hoch auf die Feuerwehr ausgebracht. Im Laufe des Vormittags erschienen eine große Anzahl von Gratulanten und Deputationen hiesiger Vereine, welche ihre Glückwünsche darbrachten und zum Theil Adressen überreichten. Am Abend findet ein festliches Zusammensein der Mannschaften der Feuerwehr statt.

* **[Lokalverkehr Danzig-Neufahrwasser.]** Vom 1. Mai bis 15. Oktober d. J. werden wieder Rückfahrkarten zwischen Danzig und Brösen bezw. Neufahrwasser zu folgenden ermäßigten Fahrpreisen ausgegeben:

| Zwischen Neufahrwasser bezw. Brösen und | II. Klasse | III. Klasse |
| --- | --- | --- |
| Danzig hohe Thor . . | 0,60 Mk. | 0,40 Mk. |
| Danzig lege Thor . . | 0,80 „ | 0,50 „ |

* **[Provinzial-Museum.]** Herr Professor Dr. Conwentz hatte sich gestern nach Sampohl (Kreis Schlochau) begeben, wo schon vor einiger Zeit eine Anzahl von eisernen, theilweise vergoldeten Schmucksachen als Beigaben einer Leiche aus frühchristlicher Zeit aufgefunden sind. Dieselben wurden an den Juwelier Herrn Aug. Müller in Konitz verkauft, und dieser hat jetzt den ganzen Fund, welcher ein hervorragendes Interesse in Anspruch nimmt, dem Provinzial-Museum in Danzig zum Geschenk gemacht.

* **[Neue Eintheilung der Forstverwaltung.]** Durch den Etat für 1895/96 ist, wie wir schon mitgetheilt haben, bei der Regierung in Danzig eine neue Regierungs- und Forstrathsstelle hinzugetreten. Nachdem diese nunmehr besetzt worden ist, werden die Forstbezirke vom 1. Juni d. J. ab in folgender Abgrenzung bestehen:

I. der Forstrathsbezirk Danzig-Elbing (Oberforstmeister Deckmann) aus den Oberförstereien Telplin und Steegen, sowie den Binnendünen auf der frischen Nehrung;

II. der Forstrathsbezirk Danzig-Stargard (Regierungs- und Forstrath Swart, bisher Oberförster in Rumbeck in Hessen und zum 1. Juni als Forstrath hierher versetzt) aus den Oberförstereien Wilhelmswalde, Wildungen, Wirthy, Hagenort, Okonin und Königswiese;

III. der Forstrathsbezirk Danzig-Berent (Regierungs- und Forstrath Rodegra) aus den Oberförstereien Lorenz, Buchberg, Sullenschin, Stangenwalde, Carthaus und Mirchau und

IV. der Forstrathsbezirk Danzig-Neustadt (Regierungs- und Forstrath Goullon) aus den Oberförstereien Sobbowitz, Oliva, Kielau, Gnewau, Neustadt und Darslub.

* **[Nordostdeutsche Gewerbe-Ausstellung.]** Trotz des selten lang anhaltenden Winters sind alle Vorarbeiten derart gefördert, daß der endgiltig auf Sonntag, den 26. Mai, festgestellte Eröffnungstermin wird innegehalten werden können. Tausend fleißige Hände regen sich, um die verschiedenen Baulichkeiten fertigzustellen. Das Hauptgebäude ist vollendet. In der Mitte und an den Seiten der Hauptachse krönen drei gewaltige Kuppeln den Bau, überragt von 28 zierlichen Thürmen und Thürmchen, welche die Ecken und Haupteingänge markiren. Die Hinterfront umspannt ein halboffener Bogengang. Die Ausnutzung des Raumes für die Zwecke der Ausstellung ist die günstigste. Hier werden die Aussteller aus Ostpreußen, Westpreußen und Posen Unterkunft finden; der nutzbare Raum von über 4000 Qu.-Meter ist bis auf das letzte Plätzchen vergeben. Sehr gefällige Formen zeigen die Hallen für Kunst und Kunstgewerbe und das Gebäude für Marine, Fischerei und Handel. Fertig sind ferner die Festhalle, das Hauptrestaurant und verschiedene Pavillons.

B. **[Verein der Conservativen in Danzig.]** In der gestrigen General-Versammlung wurde der Vorstand ergänzt. Als Vertreter des Vorsitzenden Herrn Consul Brinkmann, wurde Oberlehrer Dr. Gäde, als Vertreter des Schatzmeisters, Major a. D. Engel, Dr. med. Götz und als Vertreter des Schriftführers, Postdirector a. D. Medem, Kassenbeamter Helm gewählt. Herr Postdirector a. D. Medem hielt einen Vortrag über Armenpflege, in welchem er sowohl die communale als auch die private Armenpflege als der Verbesserung und Erweiterung bedürftig bezeichnete. In ersterer Hinsicht empfahl er das bereits in verschiedenen größeren Städten eingeführte sogenannte Elberfelder System; in letzterer Beziehung hielt er es für wünschenswerth, wenn die einzelnen Vereine miteinander in engere Verbindung träten, wenn sich jeder Verein nur einen bestimmten Zweig der Armenpflege erwählte und wenn sich eine weit größere Zahl der besser gestellten Minderheit praktisch an der Armenpflege betheiligte. Verschiedene Mitglieder der Versammlung ergänzten diese Ausführungen, insbesondere machte Herr Dr. Götz auf den Mangel an guten Arbeiterwohnungen und auf den Mangel an Findelhäusern aufmerksam.

* **[Ordensverleihungen.]** Dem Kreisphysikus Dr. Heynacher zu Graudenz und dem Gymnasial-Oberlehrer a. D. Michael zu Torgau ist der rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

* **[Personalien beim Militär.]** v. Eckartsberg, Major à la suite des Garde-Fußart.-Regts. und erster Art.-Offizier vom Platz in Spandau, vom 1. Mai d. J. ab zur 2. Art.-Depot-Inspection behufs Vertretung des Inspecteurs commandirt; Dr. Drewes, Assist.-Arzt 2. Kl. vom Ulan.-Regt. Nr. 4, scheidet behufs Uebertritts zur Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika mit dem 30. April d. J. aus dem Heere aus.

* **[Zu Steuer-Inspectoren sind ernannt worden]:** die Kataster-Controleure Baar in Carthaus, Bohlmann in Ortelsburg, Knoblauch in Ratzeburg, Krack in Wittlich, Kronisch in Schwetz, Krug in Marienwerder, Lewald in Johannisburg, Loebel in Greifswald.

* **[Polizei-Wachtmeister.]** Die bisherigen königl. Schutzleute Schreiber und Staap sind zu Polizei-Wachtmeistern befördert worden.

* **[Neue Postanstalt.]** In der im Neustädter Kreise belegenen Ortschaft Schönwalde, bei Pretoschin, ist eine Posthilfstelle in Wirksamkeit getreten.

ρ **[Lehrcurse für Bienenzucht.]** Der bienenwirthschaftliche Gauverein Danzig wird Anfangs Juli d. Js. zwei Lehrcurse für Bienenzucht abhalten lassen, einen Cursus von 10tägiger Dauer in Gischken, unter Leitung der Herren Kindel und Lebbe und einem Nebencursus von 4 Tagen von Herrn Löscher in Lowin bei Schwetz für solche Imker, die nicht länger von ihrer Wirthschaft fern bleiben können. Der Herr Oberpräsident hat bereits die Mittel zur Verfügung gestellt, damit den Theilnehmern eine Beihilfe zu den Reise- und Unterhaltungskosten gewährt werden kann.

* **[Nordostdeutsche Gewerbe-Ausstellung.]** Für die Dauer der in Königsberg vom 1. Mai bis Ende September stattfindenden nordostdeutschen Gewerbe-Ausstellung wird auf dem Ausstellungsplatze ein Postamt mit Morsebetrieb und öffentlicher Fernsprechstelle unter der Bezeichnung „Königsberg i. Pr. (Ausstellungsplatz)" eingerichtet.

* **[Berufungs-Strafkammer.]** Wegen öffentlicher Beleidigung des Herrn Polizeicommissarius Sachsze hatten sich die Mitglieder der socialdemokratischen Partei, Metalldreher Franz Berger und Zimmergeselle Max Kabitzki von hier, zu verantworten. Am 19. Oktober v. J. fand in dem Versammlungslokale Breitgasse Nr. 42 eine Versammlung des Fachvereins der Holzarbeiter statt, die von Abends 9 Uhr bis Nachts 1 Uhr währte. Um diese Zeit wurde die Versammlung von dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Angeklagten Kabitzki, für geschlossen erklärt; ein Theil der Theilnehmer verließ das Lokal, ein anderer begab sich in den nach der Breitgasse zu belegenen vorderen Theil desselben. Der die Versammlung überwachende Polizeicommissarius Sachsze blieb an seinem Tisch, auf dem sich eine brennende Lampe befand, sitzen, bis das Lokal vollständig geräumt war, denn er vermuthete, daß noch andere Verhandlungen im Interesse der hiesigen socialdemokratischen Partei folgen würden. Eine kurze Weile blieb er unbehelligt, dann trat der Angeklagte Kabitzki zu ihm heran und sagte in ziemlich brüskem Tone: „die Versammlung ist zu Ende, Sie können jetzt gehen." Zugleich versuchte der Angeklagte Berger wiederholt die Lampe auf dem Tische auszulöschen. Der Beamte verbat sich dieses Benehmen, Kabitzki drohte ihm mit seinem Hausrecht und wieder versuchte Berger, die Lampe zu löschen. Erst als der Beamte erklärte, daß er nöthigenfalls Gewalt entgegensetzen würde, ließen beide ihn in Ruhe. Das Schöffengericht fand in diesen Vorgängen eine Beleidigung des Herrn Polizeicommissarius und verhängte über beide Angeklagten eine Geldstrafe von je 20 Mk., wogegen dieselben Berufung eingelegt hatten. Sie behaupteten, daß ihnen eine Beleidigung des Herrn Sachsze fern gelegen habe, sie nahmen für ihr Vergehen den Schutz des § 193 in Anspruch, da sie sich in Wahrung berechtigter Interessen befunden hätten. Der Gerichtshof billigte ihnen diesen Schutz auch zu, und sprach beide Angeklagte kostenlos frei.

n. **[Statistisches.]** Verhaftet sind im Monat April in unserer Stadt 410 Personen. Die Zahl der polizeilich angemeldeten Fremden in den hiesigen Hotels betrug 1156 Personen.

## Aus der Provinz.

‡ **Oliva**, 30. April. In der heutigen **Gemeindeverordneten-Versammlung** wurde beschlossen, dem Hotelier Diederich, über dessen Grundstück der Strang der Wasserleitung geführt und dem in seinem Garten eine freie Wasserschöpfstelle bewilligt ist, für den Fall, daß er das Wasser in seine Gebäude leitet, den Wasserzins statt auf 36 Proc. mit 12 Proc. der Gebäudesteuer, und dem Seifenfabrikanten Törckler für das in seinem Gewerbebetriebe verbrauchte Wasser mit 15 Pf. pro Cubikmeter zu berechnen. Die Aufstellung eines Hydranten in der Nähe der evangelischen Kirche wurde vorläufig abgelehnt, dagegen die Einrichtung der Wasserleitung in der ersten Etage des Amtshauses beschlossen. Endlich wurde eine Commission zur Berichterstattung über eine Reorganisation des Armenwesens in Oliva ernannt und Vorschläge zur Wahl von Armen-Unterstützungs-Commissarien gemacht.

wr. **Putzig**, 1. Mai. Der Finanzminister hat auf Grund des Gesetzes vom 14. Juli 1893 wegen Aufhebung directer Staatssteuern unserer Stadtgemeinde die **Rückerstattung des Grundsteuer-Entschädigungskapitals** von 8566 Mark erlassen.

**Carthaus**, 30. April. Die **Badegesellschaft „Klostersee"** beschloß in ihrer am Sonnabend abgehaltenen Generalversammlung, für 1894 eine Dividende von zehn Procent zur Vertheilung zu bringen.

**Tiegenhof**, 30. April. Die **Tiegenhöfer Creditbank** hat im letzten Jahre einen Gewinn von 14 005 Mk. erzielt. Das Actienkapital der Bank beträgt 132 200 Mark, der Reservefonds 39 287 Mk., die Spareinlagen 951 769 Mk.

**Wartenburg**, 29. April. Im hiesigen Zuchthause hat in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag ein zu lebenslänglicher Strafe verurtheilter Sträfling sich durch **Oeffnen der Pulsadern das Leben genommen.** Er saß schon seit dem Jahre 1869.

* Der Kreis-Thierarzt Fredrich zu Znin ist, unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amt, in die Kreis-Thierarztstelle des Kreises Strelno mit dem Amtswohnsitz in Kruschwitz versetzt und zugleich zum commissarischen Grenz-Thierarzt für die Kreise Inowrazlaw und Strelno bestellt worden.

**Bromberg**, 30. April. Das Schwurgericht verurtheilte heute den **Falschmünzer Draeger**, welcher im Dezember 1894 **Zweimark- und Fünfmarkstücke** in größerer Menge herstellte, zu vier Jahren Zuchthaus.

## Vermischtes.

### Feuersbrünste.

**Breslau**, 30. April. Bei dem Brande im Dorfe Brzezinka sind 65 Besitzungen eingeäschert worden; nur der geringste Theil des verlorenen Gutes ist versichert. Zwei Frauen und ein Knabe sind in den Flammen umgekommen; mehrere Personen werden vermißt. 80 Familien sind obdachlos. Aus Oswiezim kamen mehrere Wagen mit Lebensmitteln an. (W. T.)

**Posen**, 1. Mai. (Telegramm.) Im Dorfe **Groß-Kaliszkowice** bei Mixstat sind 14 Bauernhöfe vollständig niedergebrannt. Eine Anzahl Personen und Thiere sind verletzt.

In **Lonka** in Galizien sind 40 Wohnhäuser niedergebrannt.

**Leipzig**, 1. Mai. (Telegramm.) Die Leipziger Wollkämmerei, die ca. 2000 Arbeiter beschäftigt, ist in der letzten Nacht total niedergebrannt.

**Petersburg**, 1. Mai. (Telegramm.) In der Nacht um 3 Uhr brach in dem Küchenraum der kaiserlichen Rechtsschule Feuer aus, das sich rapide auf die Corridore und Klassen verbreitete. Bald stand das ganze Gebäude in Flammen. Die gesammte Feuerwehr war auf der Brandstätte; der Prinz von Oldenburg und der Stadthauptmann Wahl sowie eine Anzahl höherer Offiziere wohnten den Löschversuchen, die von Soldaten unterstützt wurden, bei.

### Der Grund der Katastrophe von Bouzey.

Der Departements-Ingenieur Denis theilt einem Berichterstatter über das Reservoir von Bouzey folgende technischen Einzelheiten mit. Der Ostkanal benöthigte täglich 40 000 bis 50 000 Cubm. Wasser zu seiner Speisung. Man konnte nicht daran denken, dieses große Quantum der Mosel zu entnehmen, und stellte deshalb einen künstlichen See her, welcher während der Regenzeit angefüllt werden und im Sommer den Kanal speisen sollte. Das natürliche Becken oberhalb Bouzey war für diesen Zweck sehr günstig gelegen. Durch Herstellung der Dämme wurde dann der sogenannte Teich von Bouzey gebildet, welcher eine Oberfläche von 128 Hectar hatte. Man war gerade damit beschäftigt, den Teich zu füllen; an der vollständigen Füllung des Reservoirs fehlten nur noch 100 000 Cubm. Es ist fraglich, ob man den Damm von neuem aufbauen wird; die Rücksicht auf die Empfindungen der Bevölkerung wird verhindern, daß man einen ähnlichen Damm aufführt, selbst wenn dessen Festigkeit über jeden Zweifel erhaben wäre.

Ein Fachmann erklärt in einer Zuschrift an den „Temps", die Anlage des Teiches von Bouzey hätte an dem Fundamentalfehler gelitten, daß der Boden aus porösem Thon bestehe, durch welchen das Wasser durchgesickert sei und allmählich die Festigkeit des Grundmauerwerkes vernichtet habe.

### Vom großen Loose der preußischen Lotterie.

Eine sehr richtige Wahl hat diesmal Frau Fortuna mit Bezug auf die Gewinner des großen Looses getroffen: Lauter kleine Leute sind die glücklichen Gewinner! Das Loos, das, wie wir mittheilten, die Nummer 149 257 trägt, wird in Berlin in zehn Zehnteln gespielt. Die Gewinner sind Steindrucker, Postschaffner, Kassenboten, Wäscherinnen u. s. w. Jeder Besitzer eines Zehntel-Antheils erhält 42 100 Mark baar ausgezahlt. Verschiedentlich freilich sind diese Zehntel noch weiter getheilt.

---

„Grenzboten" und übernahm in Gemeinschaft mit seinem Partner die Redaction. „Einem jüngeren Geschlecht", schreibt der Dichter, mag es nicht leicht sein, sich in die journalistischen Zustände jener Zeit hineinzudenken und diesen ersten Flugversuchen der befreiten Presse Gerechtigkeit wiederfahren zu lassen. Es gab damals keine erprobten Staatsmänner mit festen Zielpunkten und keine maßgebenden Politiker, ja es gab nicht einmal feste politische Parteien. Die Regierenden folgten mit großer Willensschwäche den Strömungen und standen neuem Verlangen der aufgeregten Massen rathlos gegenüber. Die conservativen Kräfte in der Nation schienen geschwunden, das nationale Selbstgefühl war schwach und die liberalen Forerungen gingen weit auseinander."

Freytag hat auch in seiner journalistischen Laufbahn nie verleugnet, daß er aus einer Bauernfamilie stammt. Diejenigen Artikel, die er gegen die unberechtigten Ansprüche und die Bevorzugung des Adels geschrieben hat, sind auch heute noch nicht veraltet. Er war ein aufrichtiger Liberaler, der zwar gemäßigt in der Form, aber fest und unerschütterlich in der Sache die Forderungen des liberalen Bürgerthums vertreten hat. Viele seiner Artikel haben in Bezug auf Inhalt und Form einen bleibenden Werth; unsere Leser werden sich daran erinnern, daß wir nicht selten Aussprüche dieses Nestors der deutschen Journalisten angeführt haben. Merkwürdiger Weise hat eine Verfolgung der preußischen Polizei, welche wegen eines Artikels gegen Freytag eingeleitet worden war, dem charaktervollen Politiker den einzigen Titel verschafft, den er jemals erhalten hat. Es war beabsichtigt, einen Antrag auf seine Auslieferung bei der Regierung in Gotha, wo der Dichter damals weilte, zu stellen. Gegen die Auslieferung gab es nur ein Mittel ein kleines Hofamt, da die Anstellung bei Hofe von selbst die Landeszugehörigkeit verlieh. Der Herzog Ernst von Gotha half dem Dichter aus der Verlegenheit und ernannte ihn zu seinem Vorleser. „Seitdem war ich", schreibt Freytag launig, „Hofrath nicht parceque, sondern quoique." Seiner journalistischen Vergangenheit hatte er es wohl auch zu verdanken, daß er in Erfurt zum Abgeordneten für den constituirenden Reichstag des Norddeutschen Bundes gewählt wurde. Die Geschichte seiner parlamentarischen Laufbahn hat er selbst mit folgenden Worten geschildert: „An mir machte ich bei einem erfolglosen Versuch auf der Tribüne die Beobachtung, daß ich noch nicht das Zeug zu einem Parlamentsredner besaß und dafür längerer Uebung bedurft hätte; die Stimme war zu schwach, den Raum zu füllen, ich vermochte bei dem ersten Auftreten die unvermeidliche Befangenheit nicht zu überwinden. Diese Erkenntniß that mir im Geheimen doch weh, obwohl ich sie weltmännisch zu bergen suchte. Von feurigen Rednern der (nationalliberalen) Partei aber wurde ich seitdem mit besonderer Herzlichkeit behandelt und ich übte um so völliger meine Pflicht beim Abstimmen, was zuletzt die Hauptsache blieb."

Seine Arbeit als Tagesschriftsteller ist für die deutsche Literatur von großem Nutzen gewesen. Ihr verdanken wir seine beiden Hauptwerke, die für alle Zeiten einen hervorragenden Platz in unserer Literatur einnehmen werden: „Die Journalisten" und „Soll und Haben". Mit dem letzten Werke war Freytag zu dem Roman übergegangen, dem er für den Rest seiner literarischen Thätigkeit treu geblieben ist. Im Jahre 1865 veröffentlichte er „Die verlorene Handschrift", in welcher er in humoristischer Weise seine akademischen Erfahrungen verwendete. Sie waren wieder aufgefrischt durch die Berührungen, welche der Dichter in Berlin mit bedeutenden akademischen Lehrern hatte, welche mit ihm gemeinsam die Comission für die Ertheilung des Schillerpreises bildeten. „Bei den würdigen Herren von der Universität", schreibt er, „fand sich aber nicht viel guter Wille, einer oder der andere von ihnen hatte vielleicht seit vielen Jahren kein Theater besucht, und sie waren, um alles zu sagen, als Preisrichter über ein neues Theater fast so übel daran, wie ein kleiner Trupp von Elephanten, welchem zugemuthet wird, hackenschottisch zu tanzen; fast jeder trottete seinen eigenen Weg und sie trompeten wohl auch einmal gegen einander." Damals stimmte der König den Beschlüssen dieser Commission bei, heute herrschen bekanntlich andere Verhältnisse. Nach dem französischen Kriege verfaßte der Dichter sein letztes größeres Werk „Die Ahnen". Diese großartige Geschichte eines Geschlechts durch alle merkwürdigen Epochen der deutschen Geschichte hindurch „bis zu dem letzten Enkel, der noch jetzt unter der deutschen Sonne dahinwandelt, ohne viel um Thaten und Leiden seiner Vorfahren zu sorgen", ist das Abwandeln einer nationalen Melodie in einer Reihe von scheinbar selbstständigen Variationen, in der letzten noch einmal die früheren Töne durchklingen lassend. Durch diese Eigenart der Anlage wurden der Erfindung gewisse Schranken gesetzt, so daß sich hierauf bezügliche Einwendungen ohne weiteres erledigen; und daß das Königsgeschlecht im 19. Jahrhundert mit der Feder kämpft, ist zu naheliegend und zeitgemäß, als daß man darin einen Hinweis auf Freytag selbst hätte wittern dürfen.

Im Jahre 1880 waren „Die Ahnen" beendet und seitdem lebte der Dichter in stiller Zurückgezogenheit, bis der Tod Kaisers Friedrich, zu dessen näheren Bekanntenkreise er gehört hatte, ihn veranlaßte, ein Schriftchen über den dahingeschiedenen kaiserlichen Dulder zu veröffentlichen, welches in dem damaligen Streite der Parteien zu lebhaften Discussionen geführt hat. Wenn auch die Feder des greisen Dichters ruhte, so hat er doch immer einen regen Antheil an unserem öffentlichen Leben bewahrt. Als jene unglückselige Umsturzvorlage eingebracht wurde, da war der greise Vorkämpfer für die freiheitliche Entwickelung unseres Volkes einer der ersten, der seine gewichtige Stimme gegen die Knebelung unseres öffentlichen Lebens erhob.

Wir haben auf seine Kundgebung ein großes Gewicht gelegt, denn die Bedeutung Gustav Freytags liegt eben darin, daß er wie kein anderer Dichter der Gegenwart den innersten Geist des deutschen Volkes erfaßt hat. Er hat sich so liebevoll in die Denkweise unserer Vorfahren hineingearbeitet, daß diese Vertiefung in den Charakter einer Zeitepoche sogar seine Sprache beeinflußt hat. Mit der Gründlichkeit des secirenden Anatomen und mit dem feinen Gefühl des echten Dichters hat er denn alle Wandlungen der Volksseele verfolgt bis zu dem Augenblicke, in dem er als Schriftsteller selbst einen gewaltigen Einfluß auf die Bildung seiner Zeitgenossen ausgeübt hat. Er war keiner von jenen Poeten, welche mit spielender Leichtigkeit schaffen, daran hinderte ihn schon ein Brustleiden, welches ihm schon im besten Mannesalter eine stetige Thätigkeit am Schreibtische versagte; aber in den Werken welche er unserer Nation geschenkt hat, hat er uns sein ganzes Fühlen und Empfinden offenbart, Dem Dahingeschiedenen werden große öffentliche Ehrungen erzeugt werden; aber wenn dem schlichten Patrioten noch ein Empfinden beschieden wäre, so würden ihm die Trauer, die Millionen deutscher Herzen bei der Kunde seines Todes erfaßt hat, unendlich höher stehen, als die prunkvollen Veranstaltungen, an denen es nicht fehlen wird.

### Schiffskatastrophe.

**Odessa**, 30. April. Der Dampfer „Kotzebue“ der „Russischen Dampfschiffahrt-Gesellschaft“ der sich ohne Passagiere auf der Fahrt von Sebastopol nach Odessa befand, collidirte 12 Werst von Tachankut mit dem russischen Kriegsdampfer „Penderaklia“, welcher von Nikolajew nach Sebastopol ging. Der „Kotzebue“ erhielt einen Stoß in die Seite und ging sofort unter, der „Penderaklia“, obgleich selbst ernstlich beschädigt, rettete 37 Personen der Besatzung des „Kotzebue“ während drei davon und zwei zufällig auf dem „Kotzebue“ befindliche Passagiere ertranken. Die Collision soll auf die Nichtbeachtung der Regel, sich rechts zu halten, zurückzuführen sein. (W. T.)

### Ueberfall durch Seeräuber.

**Gibraltar, 1. Mai.** (Telegramm.) Der holländische Schooner „Anna“, welcher gestern hier eintraf, berichtet, daß er am Sonntag, als er auf der Höhe der maurischen Küste unter Windstille festlag, von acht Booten, die mit Mauren besetzt waren, angegriffen wurde. Die Araber erschossen den Capitän, verwundeten den Steuermann und plünderten das Schiff.

### Ausbruch eines Vulcans.

**Newyork**, 30. April. Aus Guadalajara (Mexiko) wird der „World“ ein Ausbruch des Vulkans Colima gemeldet. Die Einwohner des Thales fliehen, Lava und Asche vernichteten die Saaten und richteten viel Schaden an. (W. T.)

## Letzte Telegramme.

**Berlin**, 1. Mai. In der **Tabaksteuer-Commission** gab heute der Staatssecretär v. Posadowsky die Erklärung ab, die Regierungen seien bereit, die Forderungen einer Tabaksteuer auf das effective Bedürfniß von $10^1/_2$ Mill. zu ermäßigen. Die Commission lehnte sodann mit 18 gegen 4 Stimmen die ersten 4 Paragraphen ab, womit **die Vorlage beseitigt ist.**

**Berlin**, 1. Mai. Von der **Maifeier** ist wenig zu merken, fast nirgends ruht die Arbeit. Die Vormittagsversammlungen der Socialdemokraten waren nur schwach besucht. Die Stimmung unter ihnen ist gedrückt durch die unerwartete Niederlage des Genossen Meist in Lennep-Mettmann.

— Wie die „Berliner Neuesten Nachrichten“ mittheilen, wird die **Reichspartei** bei der zweiten Berathung der **Umsturzvorlage** gegen dieselbe stimmen und sich an der Debatte gar nicht betheiligen. Die Reichspartei wird den Militärparagraphen annehmen, im übrigen aber die Vorlage ablehnen.

— Eine von 4000 Personen, welche den verschiedenen politischen und confessionellen Richtungen angehörten, besuchte Versammlung, die gestern Abend in den Concordiasälen stattfand, nahm einstimmig eine Resolution **gegen die Umsturzvorlage** an.

**Berlin**, 1. Mai. Bei der heute Vormittag fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse der königl. preuß. Lotterie fielen:

1 Gewinn von 30 000 Mk. auf Nr. 27 859.

4 Gewinne von 10 000 Mk. auf Nr. 30 642 46 311 84 457 191 311.

1 Gewinn von 5000 Mk. auf Nr. 2403.

31 Gewinne von 3000 Mk. auf Nr. 2173 5709 8413 9567 13 428 31 130 32 473 45 745 52 596 61 755 63 491 64 726 67 805 69 242 77 273 92 063 92 566 97 791 99 341 103 288 103 326 105 380 111 199 119 370 129 927 144 521 192 108 197 966 209 380 210 686 223 545.

42 Gewinne von 1500 Mk. auf Nr. 2976 12 274 13 650 13 881 24 969 28 264 33 010 44 329 46 459 60 850 75 155 79 394 81 241 85 596 92 444 95 346 100 010 101 100 101 554 103 232 114 921 118 511 134 173 135 902 141 326 143 498 148 609 150 989 153 740 157 659 159 573 163 109 166 756 174 659 186 895 196 316 198 107 212 010 215 875 216 088 217 381 224 101.

**Krakau**, 1. Mai. Die Amtsmüdigkeit des **Grafen Schuwalow** soll ihren Grund in einem Conflict mit dem Gendarmeriechef Brack haben, der direct der Petersburger Behörde untersteht. Graf Schuwalow hat nunmehr das Ultimatum gestellt, daß alle Behörden seines Gouvernements, auch die Gendarmeriebehörde, ihm unterstellt werden, da ihm die gegenwärtigen Zustände ein Verbleiben im Amte unmöglich machen.

## Standesamt vom 1. Mai.

**Geburten:** Schneidergeselle Wilhelm Wuttke, S. — Müllergeselle Clemens v. Bychowski, T. — Königl. Zeuglieutenant Karl Rother, S. — Musiker Wilhelm Wiechmann, S. — Schlossergeselle Emil Stange, S. — Schiffszimmergeselle Gustav Störmer, S. — Tischlergeselle Maximilian Bielski, T. — Schmiedegeselle Gustav Schmerling, T. — Arbeiter Friedrich Preuß, S. — Unehel.: 2 S., 4 T.

**Aufgebote:** Kaufmann Otto Ludwig Jonas und Martha Luise Emilie Seeger hier. — Schneidermeister Gustav Adolf Nagel hier und Elisabeth Katharina Stamm zu Ohra. — Tischlergeselle Otto Wilh. Lehrke und Martha Luise Rudorf hier. — Postassistent Karl Ernst Mroczkowski und Wilhelmine Helene Agnes Janeck zu Dirschau.

**Heirathen:** Metalldreher Adolf Julius Witzke und Susanna Emilie Kohbieter. — Schlossergeselle Emil Richard Müller und Anna Maria Rebischke. — Arb. Karl Wilhelm Bahr und Dorothea Mathilde Ochotzki, geb. Butz.

**Todesfälle:** T. des Arbeiters Franz Weichbrodt, 12 Tage. — T. des Postschaffners Carl Klein, 2 J. — T. des Schiffseigners Hermann Drenikow, 3 Wochen. — T. des Schuhmachergesellen Franz Klebesch, 9 M. — Pfandleiher Itzig (Isidor) Lewandowski, 52 J. — Gastwirth Carl Heinrich Birr, 56 J. — Schneider Ludwig Eduard Meffert, 85 J. — Arbeiter Peter Krause, 60 J. — Wittwe Eleonore Emilie Stanke, geb. Richter, 71 J. — S. des Maurergesellen Otto Schneider, 1 J. 3 M. — Unehel.: 1 S.

## Danzig, 1. Mai.

**Getreidemarkt.** (H. v. Morstein.) **Wetter:** Schön. Temperatur + 14° R. **Wind:** NO.

**Weizen** war heute in recht flauer Tendenz, und mußte das Wenige, das gehandelt wurde, 2—3 M billiger abgegeben werden. Bezahlt wurde für inländischen hochbunt 737 Gr. 150 M, für russischen zum Transit roth Roggen besetzt 726 und 737 Gr. 100 M per Tonne. Termine: Mai zum freien Verkehr 153 M bez., transit 117, $116^1/_2$ M bez., Mai-Juni zum freien Verkehr 153 M bez., transit 117, $116^1/_2$ M bez., Juni-Juli zum freien Verkehr 153 M bez., transit 117 M Br., $116^1/_2$ M Gd., Septbr.-Oktober zum freien Verkehr $149^1/_2$ M bez., transit $115^1/_2$ M bez. Regulirungspreis zum freien Verkehr 152 M, transit 117 M. Gekündigt 100 Tonnen Weizen.

**Roggen** flau und 1 bis 2 M niedriger. Bezahlt ist polnischer zum Transit 714 und 732 Gr. 91 M, 750 90 M, russ. zum Transit 740 Gr. 90 M. Alles per 714 Gr. per Tonne. Termine: April-Mai inländ. 126 M Br., 125 M Gd., unterpolnisch 91 M Br., 90 M Gd. Mai-Juni inländ. 126 M Br., 125 M Gd., unterpoln. 91 M Br. 90 M Gd., Juni-Juli inländ. 128 und 127 M bez., unterpolnisch 92 M Br., $91^1/_2$ M Gd., September-Oktober inländ. 130 M bez., unterpolnisch $95^1/_2$ M Br., 95 M Gd. Regulirungspreis inländisch 126 M, unterpolnisch 91 M, transit 90 M. Gekündigt 50 Tonnen Roggen.

**Gerste** ist gehandelt russische zum Transit 665 Gr. $79^1/_2$ M, Futter mit Geruch $72^1/_2$, 73 u. $73^1/_2$ M per Tonne. — **Wicken** polnische zum Transit 70 M per Tonne bez. — **Lupinen** poln. zum Transit blaue 47 M per Tonne gehandelt. — **Pferdebohnen** inländisch zum Transit 110 M per Tonne bezahlt. — **Weizenkleie** namentlich feine flau und niedriger, grobe 3,50, extra grobe 3, mittel 3,35, feine 3,25, 3,35, besetzt 3 M per 50 Kilogr. gehandelt. — **Spiritus** unverändert, contingentirter loco 54 M Gd., Mai 54 M Gd., nicht contingentirter 33 M Gd., Mai 33 M Gd.

Getreide-Bestände exclusive der Danziger Oelmühle und der Großen Mühle am 1. Mai 1895: Weizen 7752 Tonnen, Roggen 2931, Gerste 1047, Hafer 170, Erbsen 344, Mais —, Wicken 192, Bohnen 134, Dotter 20, Hanfsaat —, Rübsen u. Raps 126, Leinsaat 1289, Linsen 30, Mohn 23, Senf 45, Lupinen 181, Buchweizen 9 Tonnen.

## Börsen-Depeschen.

Berlin, 1. Mai.

| | | Crs. v. 30. | | | Crs. v. 30. |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizen, gelb | | | 5% ital. Rente | 88,10 | 87,50 |
| Mai.... | 151,00 | 149,50 | 4% rm. Gold-Rente... | 89,25 | 89,20 |
| Septbr... | 150,00 | 150,00 | 4% russ. A. 80 | 102,25 | 102,20 |
| Roggen | | | 4% neue russ. | 67,50 | 67,35 |
| Mai.... | 131,75 | 133,00 | 5% Trk.-Anl. | 100,50 | 100,50 |
| Septbr.. | 135,00 | 136,25 | 4% ung. Gldr. | 103,00 | 102,80 |
| Hafer | | | Mlaw. S.-A. | 80,25 | 80,40 |
| Mai.... | 127,50 | 127,00 | do. S.-P. | 122,75 | 122,00 |
| Septbr.. | 123,50 | 126,25 | Ostpr. Südb. | | |
| Rüböl | | | Stamm-A. | 90,75 | 91,60 |
| Mai... | 43,70 | 43,20 | Lombarden | 44,50 | 44,60 |
| Oktbr... | 44,60 | 44,20 | Russische 5% | | |
| Spiritusloco | 35,80 | 35,60 | SW.-B. g. A. | — | — |
| Mai... | 40,00 | 31,50 | 5% Anat. Ob. | 97,20 | 97,20 |
| Septbr... | 41,30 | 40,70 | 3% ital. g. Pr. | 54,40 | 54,00 |
| Petroleum per 200 Pfd. | | | Danz. Priv.- | | |
| loco.... | 25,00 | 26,50 | Bank... | 144,00 | 143,75 |
| 4% Reichs-A. | 106,40 | 106,50 | Disc.-Com. | 217,20 | 216,90 |
| $3^1/_2$% do. | 104,90 | 105,00 | Deutsche Bk. | 181,90 | 181,90 |
| 3% do. | 98,40 | 98,20 | Cred.-Actien | 245,80 | 243,50 |
| 4% Consols | 106,00 | 106,00 | D. Oelmühle | 107,90 | 106,90 |
| $3^1/_2$% do. | 105,00 | 104,80 | do. Prior. | 111,75 | 111,50 |
| 3% do. | 98,90 | 98,70 | Laurahütte | 132,00 | 132,25 |
| $3^1/_2$% pm. Pfd. | 102,00 | 102,00 | Oestr. Noten | 167,20 | 167,45 |
| $3^1/_2$% westpr | | | Russ. Noten | 219,20 | 219,10 |
| Pfandbr.. | 102,30 | 102,30 | London kurz | 20,455 | 20,455 |
| do. neue. | 102,10 | 102,10 | London lang | 20,40 | 20,40 |
| Danz. S.-A. | — | — | Warsch. kurz | 218,85 | 218,90 |

Fondsbörse fest. Privatdiscont $1^1/_2$.

## Schiffsliste.

**Neufahrwasser**, 30. April. Wind: NO.

**Angekommen:** Zoppot (SD.), Scharping, Middlesbro, Roheisen.

**Gesegelt:** Treda (SD.), Köster, Plymoth, Holz. — Neptun (Flußdampfer, hier erbaut), Retzke, Stettin, leer. — Sirius (SD.), de Jonge, Amsterdam, Güter. — Mietzing (SD.), Schindler, Dublin (via Memel), Holz.

1. Mai. Wind: NW., später NO.

**Gesegelt:** Paul, Krinze, Kingslynn, Holz. — Arcona (SD.), Stark, Riga, leer. — Agnes Lirek, Haack, Bordeaux, Holz.

Nichts in Sicht.

## Meteorologische Depesche vom 1. Mai.

Morgens 8 Uhr.
(Telegraphische Depesche der „Danziger Zeitung.“)

| Stationen. | Bar. Mill. | Wind. | | Wetter. | Tem. Cels. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Bellmullet | 765 | WNW | 3 | wolkig | 7 | |
| Aberdeen | 760 | SSW | 1 | halb bed. | 0 | |
| Christiansund | 766 | SO | 1 | wolkig | 0 | |
| Kopenhagen | 771 | NO | 1 | halb bed. | 10 | |
| Stockholm | 773 | still | — | wolkenlos | 14 | |
| Haparanda | 771 | S | 2 | heiter | [illegible] | |
| Petersburg | 775 | still | — | Dunst | 6 | |
| Moskau | 768 | NO | 2 | bedeckt | 3 | |
| CorkQueenstown | 767 | W | 3 | wolkig | 9 | |
| Cherbourg | 768 | SSW | 1 | wolkig | 11 | |
| Helder | 770 | SW | 1 | halb bed | 1 | |
| Sylt | 769 | OSO | 1 | wolkenlos | 12 | |
| Hamburg | 770 | WSW | 3 | wolkenlos | 12 | |
| Swinemünde | 770 | S | 1 | halb bed. | 13 | |
| Neufahrwasser | 771 | ONO | 1 | wolkig | 11 | |
| Memel | 772 | ONO | 1 | wolkenlos | 15 | |
| Paris | 770 | SSO | 1 | wolkenlos | 11 | |
| Münster | 769 | WNW | 1 | Nebel | 7 | |
| Karlsruhe | 771 | O | 2 | wolkenlos | 12 | 1) |
| Wiesbaden | 770 | still | — | wolkenlos | 11 | 2) |
| München | 772 | S | 1 | wolkenlos | 10 | |
| Chemnitz | 771 | SSO | 1 | wolkig | 12 | 3) |
| Berlin | 770 | SW | 1 | wolkig | 13 | |
| Wien | 769 | NW | 3 | wolkenlos | 12 | |
| Breslau | 770 | NW | 1 | wolkig | 11 | |
| Ile d'Aix | 768 | SO | 3 | wolkenlos | 12 | |
| Nizza | 769 | NNO | 1 | wolkenlos | 16 | |
| Triest | — | — | — | — | — | |

1) Gestern Gewitter. 2) Gestern Gewitter. 3) Gestern Gewitter.

Scala für die Windstärke: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

### Uebersicht der Witterung.

Ein ziemlich tiefes barometrisches Minimum ist nordwestlich von Schottland erschienen, stürmische Westsüdwestwinde bei äußerst starkem Barometerfall auf den Hebriden verursachend. Eine breite Zone hohen Luftdruckes überdeckt Centraleuropa und das Ostseegebiet, in Deutschland dauert ruhige, warme, heitere und trockene Witterung fort, nur in südlichen Gebietstheilen liegt die Temperatur meist noch etwas unter dem Mittelwerthe; stellenweise haben Gewitter stattgefunden, die Nachmittagstemperaturen erreichten in Nord- und Mitteldeutschland vielfach 20 Grad am wärmsten ist es zu Memel, wo die Temperatur 8 Gr. über dem Mittelwerthe liegt.

Deutsche Seewarte.

### Meterologische Beobachtungen zu Danzig.

| Mai. | Stde. | Barom.-Stand mm | Therm. Celsius. | Wind und Wetter |
|---|---|---|---|---|
| 30 | 4 | 769,9 | 16,2 | NO., lebhaft; bewölkt. |
| 1 | 8 | 771,6 | 13,0 | NO., ganz flau; bedeckt |
| 1 | 12 | 771,8 | 15,6 | NO., lebhaft; wolkenlos. |

Verantwortlich für den politischen Theil, Feuilleton und Vermischtes Dr. B. Herrmann, — den lokalen und provinziellen, Handels-, Marine-Theil und den übrigen redactionellen Inhalt, sowie den Inseratentheil: A. Klein beide in Danzig.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Luise** mit dem ordentlichen Lehrer für neuere Sprachen an der Landwirthschaftsschule zu Hildesheim Herrn **Fran, Liebeneiner** beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Neuenburg N./M., im April 1895.

**Biebeg, Pastor u. Frau.**

---

**Nachruf.**

Heute entschlief nach kurzem Krankenlager unser verehrter Prinzipal, der Kaufmann (8388

**Isidor Lewandowski.**

Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen einen liebevollen, gütigen Chef, dessen biederer Charakter und leutseliges Wesen ihm ein dauerndes Andenken in unserem Herzen bewahren wird.

Danzig, d. 30. April 1895.

**Das Geschäftspersonal.**

---

Heute Morgen verschied sanft nach kurzem Leiden mein unvergeßlicher Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Restaurateur

## Carl Heinrich Birr,

im 56. Lebensjahre.

Danzig, den 1. Mai 1895.

**Die trauernde Wittwe und der Neffe.**

---

**Gründlicher**

## Klavierunterricht

wird ertheilt von

**Martha Gossing,**

Jopengasse 14 I. (8356

Schülerin des Herrn **Haupt.**

---

Gestern Nachmittag 5 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Kaufmann

## Isidor Lewandowski

im 51 Lebensjahre.

Dieses zeigen tief betrübt an

**Die Hinterbliebenen.**

Danzig, den 1. Mai 1895.

Die Beerdigung findet Freitag, den 3. Mai, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, Breitgasse 85, aus statt.

---

Am 27. April, Abends 10 Uhr, verschied nach langen schweren Leiden unsere innigstgeliebte theure Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

**Frau Clotilde Weinberg,**

geborene **Wolff,**

im 63. Lebensjahre.

Dies zeigen in tiefster Betrübniß an

**Max Weinberg,**
**Paul Weinberg,**
**Therese Meyer, geb. Weinberg,**
**Rosalie Freudenthal, geb. Weinberg,**
Elise **Weyl,** geb. **Weinberg,**
Rechtsanwalt Dr. **Fritz Meyer,**
Amtsgerichtsrath Dr. **Felix Freudenthal**
Privatdozent Dr. **Theodor Weyl.**

Berlin, Frankfurt a. M., Stolp i. P.

Die Beisetzung erfolgt in Danzig am Donnerstag, den 2. Mai, Nachmittags 4½ Uhr, von der Leichenhalle des israelitischen Kirchhofes am Petershagener Thor. (8389

---

# Danziger Strassen-Eisenbahn.

## Fahrplan
## vom 1. Mai 1895 ab.

### Linie: Langfuhr—Langenmarkt.

Signalscheibe und Licht: **Weiss.**

**Abfahrtszeiten:**

| Langfuhr. | Danzig (Langenmarkt) |
|---|---|
| Vorm. 7 Uhr. | Vorm. 7½—1 Uhr alle halbe Std. |
| „ 7 „ 17 Min. | Nachm. 1—10 Uhr „ 10 Min. |
| „ 7½—12½ Uhr alle halbe Stunde. | Abends 10½ Uhr |
| Nachm. 12½—9½ Uhr alle 10 Min. | „ 11 Uhr |
| Abds. 10 Uhr. | „ 11½ Uhr |
| „ 10½ Uhr. | „ 12 „ } Nachtwagen. |
| „ 11 Uhr. | „ 12½ „ } Nachtwagen. |
| „ 12 „ Nachtwagen. | |

### Linie: Ohra—Heumarkt.

**Abfahrtszeiten:**

| Ohra. | Danzig. |
|---|---|
| Vorm. 7 Uhr. | Vorm. 7½—1 Uhr alle halbe Std. |
| „ 7 „ 20 Min. | Nachm. 1 Uhr 20 Min. |
| „ 7½— Abends 10½ Uhr alle halbe Stunde. | „ 1½— Abends 11 Uhr alle halbe Stunde. |
| Abends 11½ Uhr. | Abends 12 Uhr. |

### Linie: Schidlitz—Heumarkt.

Licht: **Gelb.**

**Abfahrtszeiten:**

| Emaus. | Heumarkt. |
|---|---|
| Vorm. 7 – Abends 10½ Uhr alle halbe Stunde. | Vorm. 7½—1 Uhr alle halbe Std. |
| Abends 11½ Uhr. | Nachm. 1¼ Uhr. |
| | Nachm. 1½— Abends 11 Uhr alle halbe Stunde. |
| | Abends 12 Uhr. |

### Linie: Weidengasse—Hohethor Bahnhof.

Signalscheibe und Licht: **Roth.**

**Abfahrtszeiten.**

| Weidengasse (Depôt). | Hohethor-Bahnhof. |
|---|---|
| 6 Uhr — Min. Morgens. | 7 Uhr 15 Min. Morgens. |
| 7 „ — „ „ | 7 „ 35 „ „ |
| 7 „ 10 „ „ | 7 „ 55 „ „ |
| 7 „ 20 „ „ | 8 „ 10 „ „ |
| 7 „ 30 „ „ | 8 „ 20 „ „ |
| 7 „ 40 „ „ | 8 „ 30 „ „ |
| 7 „ 50 „ „ | 8 „ 40 „ „ |
| 8 „ — „ „ | 8 „ 50 „ „ |
| und so weiter alle 10 Min. bis 10 Uhr 40 Min. Abends. | und so weiter alle 10 Min. bis 9 Uhr 40 Min. Abends. |
| 11 „ 5 „ „ | 9 „ 45 „ „ |
| | 9 „ 50 „ „ |
| | 9 „ 55 „ „ |
| | 10 „ — „ „ |
| | 10 „ 5 „ „ |
| | 10 „ 10 „ „ |
| | 10 „ 15 „ „ |
| | 10 „ 20 „ „ |
| | 10 „ 25 „ „ |
| | 10 „ 35 „ „ |
| | 10 „ 45 „ „ |
| | 10 „ 55 „ „ |
| | 11 „ 5 „ „ |
| | 11 „ 30 „ „ |

### Linie: Langgarterthor—Hohethor Bahnhof.

Signalscheibe und Licht: **Grün.**

**Abfahrtszeiten:**

| Langgarter Thor. | Hohethor Bahnhof. |
|---|---|
| 7 Uhr 50 Min. Morgens. | 7 Uhr 25 Min. Morgens. |
| 8 „ — „ „ | 7 „ 45 „ „ |
| 8 „ 10 „ „ | 8 „ 5 „ „ |
| 8 „ 20 „ „ | 8 „ 15 „ „ |
| 8 „ 30 „ „ | 8 „ 25 „ „ |
| 8 „ 40 „ „ | 8 „ 35 „ „ |
| 8 „ 50 „ „ | 8 „ 45 „ „ |
| und so weiter alle 10 Min. bis 10 Uhr — Minuten Abends. | und so weiter alle 10 Min. bis 9 Uhr 35 Minuten Abends. |

### Linie: Ostbahnhof—Fischmarkt.

Licht: **Weiss.** (8406

**Abfahrtszeiten:**

| Lenzgasse (Depôt) | Fischmarkt. |
|---|---|
| Von 7 Uhr Morgens alle 8 Minuten bis 10 Uhr 30 Minuten Abends. | Von 7 Uhr 24 Minuten Morgens alle 8 Minuten bis 10 Uhr 50 Minuten Abends. |

---

# Danzigs

beste und billigste Bezugsquelle für gediegene

# Schuhwaaren

ist die

# Schuh-Bazar-Vereinigung

## 3. Theodor Werner, 3.

### Große Wollwebergasse

Dortselbst kauft man die einfachsten, sowie elegantesten Schuhe und Stiefel zu

**enorm billigen, aber streng festen Preisen.**

Jeder Schuh und Stiefel ist mit dem äußersten Preis, für den Käufer deutlich ersichtlich, ausgezeichnet und ist dadurch jeder Kunde gegen Uebervortheilung geschützt. (8195

**Geschäftsprinzip: Großer Umsatz, bescheidener Nutzen.**

**Separate Damen-Abtheilung!**

**Auswahlsendungen** auf Wunsch ins Haus!

Riesige Auswahl in gelben und braunen Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder, in spitzen, runden und breiten Façons, billig und gut.

**Reparaturen** schnell, sauber und billig.

**Anfertigung** nach Maaß.

**Aufmerksame und freundliche Bedienung.**

---

# Wasch' dich mit Perl-Seife!

**Die praktischste Seife für die Haushaltung. Das Paquet à 3 Stück nur 55 Pfg.**

Erhältlich in den Parfümerien, Material- und Colonialwaarenhandlungen. (5908

---

Feste Preise. Feste Preise.

**Besonders elegante Neuheiten**

in

## Umhängen

von

Spitzen, Seide, Sammet u. Wolle.

## Kragen und Capes

hell und schwarz.

## Regenmäntel

mit und ohne Pellerine.

## Jaquettes

chice neue Façons

**zu Mark 8, 10, 12, 15 bis 30.**

## Mädchenmäntel und Jaquettes

in großer Auswahl zu **sehr billigen Preisen.**

Wir machen besonders auf den allerneuesten Eingang dieser Sachen aufmerksam. (8181

Nr. 37 Langgasse Nr. 37.

Nr. 37 Langgasse Nr. 37.

# A. Hirschbruch & Co.,

**Nr. 37 Langgasse Nr 37.**

---

**300 Mark,**

möbl. neuhergerichtete Sommerwohnung 3 Zimmer, Veranda und Zubehör. (8447

Zoppot, Rickertstraße 12 I.

---

**Wohnungen.**

2 sehr gute neu möblirte Zimmer eventl. mit Burschengelaß sind von sogleich oder später zu vermiethen Hintergasse 13, 2 Tr.

---

Ein gut möblirtes Zimmer gleich zu verm. Fleischergasse 3 I.

---

**Fleischergasse 43,**

2 Zimm., part., sind sofort möbl. auch unmöbl. zu vermiethen.

---

## In Oliva,

**Rosengasse 18,**

3 Min. vom Walde, sind möbl. Zimmer, ev. größere Wohn. für den Sommer von sofort od. später zu vermiethen. Näheres daselbst und Danzig, **Melzergasse 16 I.**

---

**Eine Wohnung**

von 4—5 Zimmern, Langgarten, Milchkannengasse oder in der Nähe derselben, wird per 1. Oktober gesucht.

Adressen mit Preisangabe unter Nr. 8428 an die Expedition dieser Zeitung einzureichen.

---

**Breitgasse 25 II**

ist ein freundl. möbl. **Vorderzimmer** zu vermiethen. (8355

---

**Größeres Ladenlocal**

mit Nebenraum, Nähe Langenmarkt, zu vermiethen. (8316

**Brodbänkengasse 9** zu erfragen.

---

**Weidengasse 32**

ist die Saal-Etg., best. a. 5 Zimm., Entr., gr. Balkon nebst Zubehör gleich zu vermiethen. 8415

---

Ein freundl. möblirtes Vorderzimmer ist an einen auch zwei Herren mit auch ohne Pension zu vermieth. **Poggenpfuhl 72, 2 Tr.**

---

Ein gut möblirtes Zimmer ist zu verm. Vorst. Graben 19.

---

Eine möbl. Garçon-Wohnung, 2 Zimm., Entr., per 1. Juni zu vermiethen **Lastadie Nr. 33.**

---

Eine Dame sucht unt. mäßigen Bedingungen in Zoppot vom 1. Juni an auf 2—3 Monate Pension mit eigenem Zimmer.

Adr. u. 8429 a. d. Exp. d. Ztg. erb.

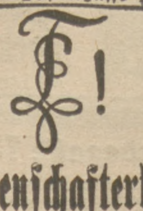
---

**Verein Frauenwohl.**

Anmeldungen zur Erlernung der Krankenpflege im Städt. Lazareth Sandgrube nimmt Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr entgegen (8409

Frau **Dr. Berendt,** Jopengasse 1.

---



**Burschenschafterkneipe**

Sonnabend, 4. Mai, im Bürgerbräu, Hundegasse. (8410

---

**Frauengasse 13**

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. parterre 10—2 Uhr. (8416

---

**Männergesang-Verein „Sängerbund".**

**Donnerstag, den 2. Mai cr., Abends 8½ Uhr,** im Vereins-Lokale. Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten.

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht. (8361

**Der Vorstand.**

---

**E. A. Kauer.**

**Wein-Handlung und Weinstube.**

**17 Jopengasse 17.**

---

**Stadt-Theater.**

Donnerstag. 5. Gastspiel v. Conrad Dreher, Königl. bayrischer Hofschauspieler. **Die beiden Reichenmüller.** Posse mit Gesang von Anton Anno. **Große Gesangs-Einlagen.**

---

Telephon Nr. 170. Telephon Nr. 170.

**A. W. Dubke**

empfiehlt sein Lager von

**Holz und Kohlen**

zu billigsten Tagespreisen.

**Ankerschmiedegasse 18.**

---

**Café Bismarck,**

Breitgasse 53.

ff. **Bier- und Wein-Verhältnisse.**

**Bedienung** à la Königsberg.

**Kalte Küche.**

**Neuest. Musik-Automat „Fidelio"**

mit Pauken, Trompeten und Glockenspiel.

**Geöffnet bis 2 Uhr Nachts.**

Café Bismarck,

Breitgasse 53.

---

**Nr. 8342.**

Bitte Brief abholen zu wollen.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.

# Beilage zu Nr. 21324 der Danziger Zeitung.

Mittwoch, 1. Mai 1895 (Abend-Ausgabe.)



**18**

complett bespannte Equipagen (darunter drei Vierspännige und sieben zweispännige) und

# 200 Pferde

sind die Hauptgewinne der grossen

## XX. Stettiner Pferde-Lotterie.

In Summa: **3010** Gewinne von **247,500** Mark.

**Ziehung unwiderruflich am 14. Mai 1895.**

**Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark** (Porto u. Gewinnliste 20 Pf. extra) empfiehlt das General-Debit

**Carl Heintze,** **Berlin W.** (Hotel Royal) **Unter den Linden 3.**

Es empfiehlt sich, die Bestellungen auf den Abschnitt der Postanweisung aufzuschreiben und dieselben möglichst frühzeitig zu machen, da die Loose kurz vor Ziehung stets vergriffen waren.

**Loos-Versand auf Wunsch auch unter Nachnahme.**

**General-Agentur für Westpreussen:**

Carl Feller jun. in Danzig.

---

### Bekanntmachung.

Behufs Verklarung der Seeunfälle, welche der deutsche eiserne Dampfer **„Emma"** aus Danzig, Capt. **Witt**, auf der Reise von Rotterdam nach hier erlitten hat, haben wir einen Termin auf

**den 2. Mai 1895,**

Vorm. 10½ Uhr, (8391

in unserm Geschäftslokale Langenmarkt 43, anberaumt.

Danzig, den 30. April 1895.

**Königliches Amtsgericht X.**

---

### Bekanntmachung.

Da die Abrechnungsarbeiten für den Bau des Schlacht- und Viehhofes nahezu beendet sind, so werden diejenigen Lieferanten und Gewerbetreibenden, welche für den Schlacht- und Viehhof Waaren geliefert oder Arbeiten ausgeführt, Zahlung jedoch noch nicht erhalten haben, hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen bis spätestens zum 15. Mai d. J. einzureichen. (8348

Danzig, den 27. April 1895.

**Das Curatorium**
**für die Verwaltung des öffentlichen Schlacht und Viehhofes.**
Trampe.

---

### Große Dombau-Geldlotterie.

Ziehung schon am 8. u. 9. Mai 1895.

**Hauptgewinn 20 000** Mark baar ohne Abzug.

Originalloose a 2 Mark, Porto und Liste 30 Pfennige.

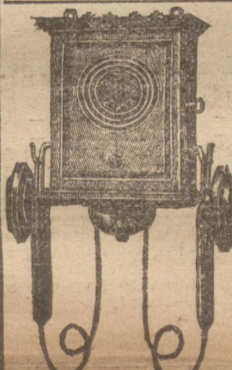
**Georg Joseph**, Berlin C, Grünstr. 2.

Tel. Adr.: Dukatenmann - Berlin.

---

„Sekuritas" ist die **beste** Kontroll - Kasse!
„**Sekuritas**" irrt sich **nie!**
„**Sekuritas**" addirt selbstthätig zum Ablesen!
„**Sekuritas**", ein Schmuck für jedes Geschäft!
„**Sekuritas**" steht zum Verkauf bei (8306
Carl Bindel, Gr. Wollwebergasse 27.

---



## Fr. M. Herrmann,

**Telegraphen-Bau-Anstalt,**
**Danzig,**
**Wollwebergasse 29.**

**Elektrische Haustelegraphen,**
**Telephon-Anlagen**

für Nah- u. Fernverkehr, ebenso Sprachrohrleitungen, **Blitzableiter** 2c. in anerkannt solidester Ausführung unter jeder Garantie. Haustelegraphen zum Selbstanlegen, per Stück 10 und 15 M.

---

**Esset**

**Quäker**

**Oats.**



**Beste u. billigste Hafernahrung.**

**Der Teller Suppe 1 Pfennig.**

**Ueberall käuflich.**
Generalbevollmächtigte für Mittel-Europa:
Rich. Kuhlmann & Co.,
Hamburg.

---

**Pferde-Loose**
**à 1 Mark,**
11 Loose für 10 Mark,
versendet **F. A. Schrader**
Hannover, Gr. Bachhofstr. 29.

---

## Rieselfelder Stangenspargel

täglich frisch.

**Niederlagen bei den Herren:**

**Carl Köhn, Vorst. Graben 45, Ecke Melzergasse und M. Arndt & Co., Blumenhandlung Langenmarkt 32. (Inh. J. Frömert.)**

**F. Moschkowitz.**

---

### Hypotheken-Kapitalien

zur ersten Stelle auf Hausgrundstücke in Danzig werden von der
**Lebensversicherungs-Gesellschaft**
**in Leipzig**
zu den günstigsten Bedingungen à 3¼ bis 4 % gewährt. Nähere Auskunft und Bedingungen bei der
**General-Agentur**
**A. J. Weinberg,**
Brodbänkengasse 1., I. (8379

---

### Petroleum-Kochapparat „Primus"

brennt ohne Docht!
Geringer Petroleumverbrauch, vollständig geruchfreies Brennen
empfiehlt (8020
**Rudolph Mischke,**
Langgasse No. 5.

---

### L. Willdorff,

Portechaisengasse 1,
beste Bezugsquelle für

## Herren-Garderobe

nach Maaß.

**Große Auswahl in modernen Stoffen!**

Saubere tadellose Arbeit!
Vorzüglicher Sitz! Neue Façons!
Billige feste Preise!! (8390

---

**Ein leichter Selbstfahrer** zu verkaufen **Langgarten 62.**

Ein fein möbl. **Vorderzimmer** u. Kab. vom 1. Mai zu verm. **Poggenpfuhl 30, 2 Tr.**

---





Alle Vorzüge
eines

# guten Linoleums

finden sich in vollkommendster Weise vereinigt bei den altbewährten Erzeugnissen der

## German Linoleum Manufact. Company,

### Delmenhorst.

ERSTE DELMENHORSTER LINOLEUM-FABRIK

Zur Unterscheidung von anderen Erzeugnissen sind dieselben auf der Rückseite wie nebenstehend gestempelt.



**Specialitäten:**

**Einfarbiges Linoleum**

von **lederartiger Geschmeidigkeit** und **unerreicht glatter Oberfläche.**

Kunstvoll ausgeführte Parket- und Teppichmuster,

unübertroffen in Schönheit und Solidität des Farbendrucks.

Granit
Patent-
Adergranit
Inlaid

**mit bis auf den Grund durchgehenden, daher unverschleissbaren Farben.**

ERSTE DELMENHORSTER LINOLEUM-FABRIK

**Alleinverkauf für Danzig:**

d'Arragon & Cornicelius, **Langgasse 53.**

August Momber, **Langgasse 60.**

---

**Bahnstation** der Strecke Breslau-Halbstadt.

## Kurort Salzbrunn

**Saisondauer** vom 1. Mai bis Ende September.

**in Schlesien.**

**407** Meter hoch; mildes Gebirgsklima; weitgedehnte Anlagen; grossartige Milch- und Molkenanstalt (sterilis. Milch, Eselinnenmilch, Kefir); pneumatisches Cabinet; Badeanstalt; Massage etc.

Hauptquelle: der **Oberbrunnen**, seit 1601 bekannt und bewährt bei Erkrankungen des **Rachens** und des **Kehlkopfes**, der **Luftröhren** und der **Lungen**, bei **Magen- und Darmkatarrh**, bei **Leberkrankheiten**, bei **Nieren- und Blasenleiden, Gicht** und **Diabetes.**

Versand des Oberbrunnens durch die Herren **Furbach & Strieboll**

Jede weitere Auskunft über den Kurort durch die **Fürstlich Plessische Brunnen- und Bade-Direction** in Salzbrunn.

---

### Dampfer „Warschau",

Capitain **A. Greiser,**
ladet bis Sonnabend Abend in Danzig und Neufahrwasser nach **Graudenz, Schwetz, Culm, Bromberg, Montwy, Thorn.** (8412
Güteranmeldungen erbittet
**Johannes Ick,**
„Flußdampfer-Expedition", Schäferei 12/14.

---







---

### Ein grosser Posten Tapeten,

**28 vorjährige Muster, auch zimmerweise, äußerst billig!**
**Kleines Musterbuch senden gratis u. franco überall hin.**
Tapetenfabrik von Oertel & Krüger,
**Berlin SO., Koepenickerstraße 60/61**

---

### Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft

**BERLIN**

**Elektr. Beleuchtung u. Kraftübertragung.**

Vertreter für Westpreussen:

**Carl Siede, Danzig,**

Technisches Bureau, (4895
**Vorstädtischer Graben 16.**

---

## Ludw. Zimmermann Nachfl.,

**Danzig, Fischmarkt Nr. 20/21.**

**Feldbahnen und Lowries,**
**Stahlschienen u. transportable Gleise**
aller Art,
**neu und gebraucht,**
kauf- u. miethsweise.

---




**Gebr. Reichstein, Brandenburg a. d. H.**
**Aelteste u. grösste Fahrradfabrik des Continents**
*1600 Arbeiter. — Jährliche Production 15 000 Räder.*

---

**Elegante Fracks und Frack-Anzüge werden stets verliehen Breitgasse 36.**

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.




# Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge.

**Giltig vom 1. Mai 1895.**

## Danzig-Dirschau (Elbing-Königsberg, Bromberg, Berlin).

| | | Morgens | Morgens | Morgens | Mittags | Mittags | Nachm. | Nachm. | Abends | Abends |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Danzig** | Abf. | 4,45 | | 8,05 | 11,02 | 1,30 | 4,00 | | 7,08 | 10,12 |
| **Dirschau** | Ank. | 5,31 | | 8,48 | 11,42 | 2,20 | 4,42 | | 7,49 | 10,57 |
| Nach Elbing-Königsberg | Abf. | 5,40[1]) | *6,18[2]) | 9,05[2]) | 11,55[1]) | — | *4,47 | 4,52[1])[2]) | 7,58[1])[2]) | 11,12 |
| „ Bromberg-Posen | „ | 5,41 | | 8,57 | 12,12 | — | — | | *8,02 | — |
| „ Konitz-Berlin | „ | 5,46 | | 9,38[3]) | *11,55 | 3,46 | — | | 8,17 | *11,06 |
| in **Marienburg** | Ank. | 6,06[1]) | *6,38[2]) | 9,27[2]) | 12,22 | — | *5,07 | 5,19[1])[2]) | 8,25[1])[2]) | 11,34 |
| „ **Elbing** | „ | 6,50 | *7,05 | 10,02 | 1,10 | — | *5,37 | 6,07 | 9,10 | 12,13 |
| „ **Königsberg** | „ | 9,55 | *9,07 | 12,20 | 4,20 | — | *7,37 | 9,23 | — | 2,37 |
| „ **Bromberg** | „ | 8,50 | | 11,43 | 3,13 | — | — | | *10,36 | — |
| „ **Berlin** (Friedrichstr.) | „ | 5,59 | | — | *7,32 | 5,53 | — | | 9,06 | *6,15 |
| | | Abds. | | | Abds. | Morg. | | | Morg. | Morg. |

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Aus Königsberg** | Abf. | 12,44 | — | 7,50 | *8,56 | — | 11,20 | — | 4,05 | 6,55 | *8,19 |
| „ **Elbing** | „ | 4,04 | 7,25 | 11,01 | 10,56 | — | 2,18 | — | 6,42 | 10,17 | 10,12 |
| „ **Marienburg** | „ | 4,51 | 8,13[1])[2]) | 11,39[1])[2]) | 11,26 | — | 3,05[1]) | 4,20[2]) | 7,22[2]) | 10,56[1]) | 10,39 |
| „ **Bromberg** | „ | — | 6,21 | — | — | 10,10 | 1,55 | — | — | — | 7,26 |
| „ **Berlin** | „ | *11,08 | 7,05 | 10,32 | — | — | *9,02 | — | — | 11,04 | — |
| „ **Dirschau** | „ | 6,20 | 9,05 | 12,12 | 12,12 | 1,19 | 4,50 | 4,50 | 8,00 | 11,25 | 11,25 |
| In **Danzig** | Ank. | 7,00 | 9,50 | 12,54 | 12,54 | 2,06 | 5,33 | 5,33 | 8,43 | 12,10 | 12,10 |
| | | Morgens. | | Mittags. | | | Nachmittags. | | | Nachts. | |

Mit * bezeichnete Züge sind Schnellzüge und führen nur 1.—3. Klasse; [1]) bedeutet Anschluss nach resp. von Marienwerder-Graudenz-Thorn, [2]) Anschluss nach resp. von Marienburg-Mlawa-Warschau, [3]) geht nur bis Schneidemühl.

**Nur die mit ⌐¬ und └┘ bezeichneten Züge halten in Guteherberge („Dreischweinsköpfe").**

## Lokalzüge Danzig-Praust resp. Hohenstein.

| | | Vorm. | | | Nachm. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Danzig** | Abf. | 6,45 | 7,45 | 10.45 | 12,45 | 3.45 | 6,45 | 7,45 |
| **Ohra** | „ | 6,51 | 7,50 | 10.50 | 12 50 | 3.50 | 6,50 | 7,50 |
| **Guteherberge** | „ | 6,57 | 7,56 | 10 56 | 12 56 | 3.56 | 6,56 | 7,57 |
| **Praust** | Ank. | 7,06 | 8,05 | 11,05 | 1,05 | 4,05 | 7,05 | 8,06 |

| | | Vorm. | | | | Nachm. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Hohenstein** | Abf. | — | 6,41 | — | — | — | — | — | — |
| **Praust** | „ | 5,05 | 7,10 | 9,10 | 12,10 | 3,10 | 5,30 | 7,10 | 9,10 |
| Guteherberge | „ | 5,20 | 7,20 | 9,19 | 12,19 | 3.19 | 5.39 | 7,20 | 9,19 |
| Ohra | „ | — | 7,26 | 9.25 | 12,30 | 3.25 | 5.45 | 7,26 | 9 25 |
| Danzig | Ank. | 5,35 | 7,31 | 9,30 | 12,30 | 3,30 | 5,50 | 7,31 | 9,30 |

## Danzig-Praust-Carthaus.

| | Mrgs. | Mittags. | Abds. |
|---|---|---|---|
| **Von Danzig** | 6,45 | 1.30 | 7,45 |
| **von Praust** | 7,13 | 1,50 | 8,32 |
| in **Bolkau** | 7 49 | 2,34 | 9,07 |
| „ **Kahlbude** | 8.01 | 2.46 | 9.17 |
| „ **Zuckau** | 8.46 | 3,31 | 9,56 |
| in **Carthaus** | 9,25 | 4,10 | 10,25 |

| | Mrgs. | Mittags. | Abds. |
|---|---|---|---|
| **Von Carthaus** | 5.06 | 11.30 | 4.55 |
| „ **Zuckau** | 5,55 | 11.59 | 5.34 |
| „ **Kahlbude** | 6,17 | 12 44 | 6.19 |
| „ **Bölkau** | 6,27 | 12.55 | 6 29 |
| in **Praust** | 7,02 | 1.31 | 6.58 |
| in **Danzig** | 7,31 | 2,06 | 7,31 |

## Danzig-Hohenstein-Berent.

| | Vm. | Nm. | |
|---|---|---|---|
| **Von Danzig** | 4,45 | 1,30 | 7,08 |
| in **Hohenstein** | 5.16 | 2,04 | 7,35 |
| **von Hohenstein** | 6.47 | 2,10 | 8,15 |
| in **Schöneck** | 7,51 | 3,14 | 9,04 |
| in **Berent** | 9,19 | 4,33 | 10,23 |

| | Vm. | Nm. | |
|---|---|---|---|
| **Von Berent** | 4,10 | 11 00 | 5.16 |
| **von Schöneck** | 5,28 | 12,30 | 6 34 |
| in **Hohenstein** | 6,17 | 1,25 | 7.27 |
| **von Hohenstein** | 6,34 | 1,34 | 8,14 |
| in **Danzig** | 7,00 | 2,06 | 8,43 |

## Danzig-Simonsdorf-Tiegenhof.

| | Vm. | Nachmittags. | |
|---|---|---|---|
| **Von Danzig** | 8,05 | 4,00 | 7,08 |
| „ Dirschau | 9,05 | 4,42 | 7,59 |
| in Simonsdorf | 9,15 | 5,04 | 8,10 |
| **von Simonsdorf** | 9,23 | 5,13 | 8,21 |
| in Neuteich | 9,58 | 5,42 | 8,56 |
| in **Tiegenhof** | 10,34 | 6,01 | 9,32 |

| | Vm. | Nachmittags. | |
|---|---|---|---|
| **Von Tiegenhof** | 6,16 | 1,14 | 6,21 |
| **von Neuteich** | 6,52 | 1,50 | 6,55 |
| in **Simonsdorf** | 7,24 | 2,22 | 7,24 |
| von Simonsdorf | 8,28 | 3,20 | 7,36 |
| in Dirschau | 8,42 | 3,32 | 7,47 |
| in **Danzig** | 9,50 | 5,33 | 8,43 |

## Danzig-Neufahrwasser.

| | | Morgens | | | | | Vormittags | | | | | Nachmittags | | | | Abends | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Danzig L. Th. | Abf. | — | — | 7,13 | — | — | 10,13 | — | — | 1,13 | 2,13 | — | — | — | 6,13 | — | — | 9,00 | — |
| Danzig H. Th. | Ank. | — | — | 7,23 | — | — | 10,23 | — | — | 1,23 | 2,23 | — | — | — | 6,23 | — | — | 9,10 | — |
| **Danzig H. Th.** | Abf. | 5,35 | 6,35 | 7,35 | 8,35 | 9,35 | 10,35 | 11,35 | 12,35 | 1,35 | 2,35 | 3,35 | 4,35 | 5,35 | 6,35 | 7,35 | 8,35 | 9,35 | 11,00 |
| Neuschottland | „ | 5,41 | 6,41 | 7,41 | 8,41 | 9,41 | 10,41 | 11,41 | 12,41 | 1,41 | 2,41 | 3,41 | 4,41 | 5,41 | 6,41 | 7,41 | 8,41 | 9,41 | 11,06 |
| Brösen | Ank | 5,47 | 6,47 | 7,47 | 8,47 | 9,47 | 10,47 | 11,47 | 12,47 | 1,47 | 2,47 | 3,47 | 4,47 | 5,47 | 6,47 | 7,47 | 8,47 | 9,47 | 11,12 |
| **Neufahrwasser** | „ | 5,50 | 6,50 | 7,50 | 8,50 | 9.50 | 10,50 | 11,50 | 12,50 | 1,50 | 2,50 | 3,50 | 4,50 | 5,50 | 6,50 | 7,50 | 8,50 | 9,50 | 11,15 |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Neufahrwasser** | Abf. | 6,10 | 7,10 | 8,10 | 9,10 | 10,10 | 11,10 | 12,10 | 1,10 | 2,10 | 3,10 | 4,10 | 5,10 | 6,10 | 7,10 | 8,10 | 9,10 | 10,10 | 11,20 |
| Brösen | „ | 6,13 | 7,13 | 8,13 | 9 13 | 10,13 | 11,13 | 12,13 | 1,13 | 2,13 | 3,13 | 4,13 | 5,13 | 6,13 | 7,13 | 8,13 | 9,13 | 10,13 | 11,23 |
| Neuschottland | „ | 6,19 | 7,19 | 8,19 | 9 19 | 10,19 | 11,19 | 12,19 | 1,19 | 2,19 | 3,19 | 4,19 | 5,19 | 6,19 | 7,19 | 8,19 | 9,19 | 10.19 | 11,29 |
| **Danzig H. Th.** | Ank. | 6,25 | 7,25 | 8,25 | 9,25 | 10,25 | 11,25 | 12,25 | 1,25 | 2,25 | 3,25 | 4,25 | 5,25 | 6,25 | 7,25 | 8,25 | 9.25 | 10,25 | 11,35 |
| Danzig H. Th. | Abf. | — | 7,32 | — | — | 10.32 | — | 12,32 | — | — | 3,27 | — | — | 6,48 | — | — | 9,32 | — | — |
| Danzig L. Th. | Ank. | — | 7,42 | — | — | 10,42 | — | 12,42 | — | — | 3,37 | — | — | 6,58 | — | — | 9,42 | — | — |

NB. Sämmtliche Züge führen 2. bis 4. Klasse.

## Danzig-Marienburg-Graudenz-Thorn.

| | Morg. | Vorm. | Nachm. | |
|---|---|---|---|---|
| **Von Danzig** | 4,45 | 11,02 | 4,00 | 7,08 |
| In Marienburg | 6,06 | 12,22 | 5.19 | 8,25 |
| Von Marienburg | 7,06 | 12,30 | 5,30 | 8,40 |
| In Marienwerder | 8.16 | 1,40 | 6,38 | 10,05 |
| „ Graudenz | 9,30 | 2,56 | 7,50 | 11,16 |
| „ Kulm | 12,36 | 4,42 | 9.22 | — |
| „ Thorn | 11,30 | 5,08 | 10.10 | — |

| | Morg. | | Vorm. | Abds. |
|---|---|---|---|---|
| **Von Thorn** | — | 6,33 | 10,37 | 5,45 |
| „ Kulm | — | 5,43 | 9,30 | 6,25 |
| „ Graudenz | — | 8.41 | 12,37 | 8,00 |
| „ Marienwerder | 5,00 | 9,57 | 1,49 | 9 15 |
| In Marienburg | 6,32 | 11,08 | 2,58 | 10,26 |
| Von Marienburg | 8,13 | 11,39 | 3,05 | 10 56 |
| In Danzig | 9,50 | 12,54 | 5,33 | 12,10 |

## Danzig-Marienburg-Dt. Eylau-Mlawa.

| | Morgens | | Nachm. | |
|---|---|---|---|---|
| **Von Danzig** | 4,45 | 8,05 | 4,00 | 7,08 |
| In Marienburg | 6,38 | 9,27 | 5,19 | 8.25 |
| Von Marienburg | 6.43 | 9,35 | 5,30 | 8,40 |
| „ Riesenburg | 7,53 | 10.49 | 6,55 | 10.29 |
| „ Rosenberg | 8.10 | 11,04 | 7,15 | 10,55 |
| In Dt. Eylau | 8,53 | 11.42 | 8,03 | 12,00 |
| „ Soldau | — | 1 29 | 10.41 | — |
| „ Illowo | — | 2,03 | 11,10 | — |
| „ **Mlawa** | — | 2.18 | 11,30 | — |
| „ **Warschau** | — | 7 21 | 10,18 | — |

| | Morg. | Nachm. | Morg. |
|---|---|---|---|
| **Von Warschau** | — | 4,54 | 8.54 |
| „ **Mlawa** | — | 10.13 | 1.20 Nm. |
| „ **Illowo** | — | 5.27 Vm. | 2.46 |
| „ **Soldau** | — | 6,02 | 3.21 |
| „ Dt. Eylau | 4,21 | 9,15 | 5.08 |
| „ Rosenberg | 5.36 | 9.58 | 5.51 |
| „ Riesenburg | 6,12 | 10.18 | 6.10 |
| In Marienburg | 7,55 | 11.18 | 7,07 |
| Von Marienburg | 8,13 | 11,39 | 7,23 |
| In Danzig | 9,50 | 12,54 | 8,43 |

## Danzig-Stolp-Stettin-Berlin.

| | | Morgens. | Vorm. | Abends. | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Danzig H. Th.** | Abf. | †7,37 | 12,17 | 6.37 | 9,15 |
| **Zoppot** | Ank. | 7.57 | 12,38 | 6,57 | 9,35 |
| **Rahmel (Sagorsch)** | „ | 8.26 | 1,11 | 7,31 | 10,11 |
| **Rheda** | „ | 8.33 | 1,18 | 7.38 | 10,18 |
| **Neustadt** | „ | 8.44 | 1,30 | 7,50 | 10,30 |
| **Lauenburg** | „ | 9.30 | 2.24 | 8,43 | — |
| **Stolp** | „ | 10.34 | 3,40 | 9,59 | — |
| **Stargard** | „ | 2.56 | 8,45 | — | — |
| **Stettin** | „ | 3.45 | 9,50 | — | — |
| **Stettin** | Abf. | 3,55 | 10,00 | — | — |
| **Berlin** | Ank. | †6,04 | 12,58 | — | — |
| | | Abends | Nachts | | |

| | | Nachts. | Morgens. | | Morgens. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Berlin** | Abf. | 12,00 | † 8,20 | † 8,55 | — | — |
| Stettin | Ank. | 2,45 | †10,27 | †10,42 | — | — |
| **Stettin** | Abf. | 5,25 | †10,57 | | — | — |
| Stargard | „ | 6,47 | 11,42 | | — | — |
| Stolp | „ | 12,01 | 3,56 | | 6,04 | — |
| Lauenburg | „ | 1,13 | 4,58 | | 7,22 | — |
| Neustadt | „ | 2,08 | 5,43 | | 8,23 | 6,00 |
| Rehda | „ | 2,20 | 5.53 | | 8,36 | 6,12 |
| Rahmel (Sagorsch) | „ | 2,27 | 6,00 | | 8,43 | 6,19 |
| Zoppot | „ | 3,02 | 6,28 | | 9,19 | 6,55 |
| Danzig H. Th. | Ank. | 3,23 | †6,46 | | 9,39 | 7,15 |
| | | Nachm. | Abends | | Morgens. | |

Mit † bezeichnete Züge führen nur 1.—3. Klasse.

## Lokalzüge Danzig-Zoppot.

| | | Morgens | | | | Vormittags | | | Nachmittags | | | | | Abends | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Danzig L. Th. | Abf. | — | 7,13 | — | — | 10,13 | — | — | 1,13 | 2,13 | — | — | — | 6,13 | — | — | 9,00 | — | — |
| „ H. Th. | Ank. | — | 7,23 | — | — | 10,23 | — | — | 1,23 | 2,23 | — | — | — | 6,23 | — | — | 9,10 | — | — |
| **Danzig** H. Th. | Abf. | 6.30 | 7.30 | 8,30 | 9,30 | 10.30 | 11,30 | 12,30 | 1,30 | 2.30 | 3.30 | 4,30 | 5,30 | 6,30 | 7,30 | 8,30 | 9,30 | 10,30 | — |
| Langfuhr | Ank. | 6.36 | 7,36 | 8,36 | 9,36 | 10,36 | 11,36 | 12,36 | 1,36 | 2,36 | 3.36 | 4,36 | 5,36 | 6,36 | 7,36 | 8,36 | 9.36 | 10,36 | — |
| Oliva | „ | 6.43 | 7 43 | 8,43 | 9,43 | 10,43 | 11,43 | 12,43 | 1,43 | 2,43 | 3,43 | 4,43 | 5,43 | 6,43 | 7,43 | 8,43 | 9,43 | 10,43 | — |
| **Zoppot** | „ | 6,50 | 7,50 | 8.50 | 9,50 | 10,50 | 11,50 | 12,50 | 1,50 | 2,50 | 3,50 | 4,50 | 5,50 | 6,50 | 7,50 | 8,50 | 9.50 | 10,50 | — |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Zoppot** | Abf. | 6,55 | 7,10 | 8,10 | 9,10 | 10,10 | 11,10 | 12,10 | 1,10 | 2 10 | 3,10 | 4,10 | 5,10 | 6,10 | 7,10 | 8,10 | 9,10 | 10.10 | 11,10 |
| Oliva | „ | 7,02 | 7,16 | 8,16 | 9.16 | 10,16 | 11,16 | 12,16 | 1,16 | 2.16 | 3,16 | 4,16 | 5.16 | 6.16 | 7,16 | 8,16 | 9,16 | 10,16 | 11,16 |
| Langfuhr | „ | 7,09 | 7,23 | 8,23 | 9,23 | 10.23 | 11,23 | 12,23 | 1,23 | 2,23 | 3,23 | 4,23 | 5,23 | 6,23 | 7,23 | 8,23 | 9,23 | 10,23 | 11,23 |
| Danzig H. Th. | Ank. | 7,15 | 7,30 | 8,30 | 9,30 | 10,30 | 11,30 | 12,30 | 1,30 | 2,30 | 3,30 | 4,30 | 5,30 | 6,30 | 7,30 | 8,30 | 9,30 | 10,30 | 11,30 |
| „ „ | Abf. | 7,32 | 7,32 | — | — | 10,32 | — | 12,32 | — | 3,27 | — | — | — | 6,48 | — | — | 9,32 | — | — |
| „ L. Th. | Ank. | 7,42 | 7,42 | — | — | 10,42 | — | 12,42 | — | 3,37 | — | — | — | 6,58 | — | — | 9,42 | — | — |

**Vom 1. Juni bis 15. September fahren täglich noch folgende Züge:**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Danzig | Abf. | 2,00 | 3,00 | 4,00 | Nachm. |
| Langfuhr | Ank. | 2,06 | 3,06 | 4,06 | „ |
| Oliva | „ | 2,13 | 3,13 | 4,13 | „ |
| Zoppot | „ | 2,20 | 3,20 | 4,20 | „ |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Von Zoppot | 7,40 | 8,40 | 9,40 | Abends |
| „ Oliva | 7,47 | 8,47 | 9,47 | „ |
| „ Langfuhr | 7,54 | 8,54 | 9,54 | „ |
| In Danzig | 8,02 | 9,02 | 10,02 | „ |

**An Sonn- und Festtagen und sonst bei starkem Bedarf gehen ausserdem noch Sonderzüge.**

## 9. Ziehung d. 4. Klasse 192. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 30. April 1895, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

216 65 368 507 733 **1**198 289 325 [500] 30 52 65 **2**141 74 246 98 651 86 723 848 50 79 90 [300] **3**013 [500] 47 77 82 118 315 [500] 473 562 **4**077 [1500] 270 319 24 480 575 81 675 80 715 804 913 45 **5**158 220 433 66 756 89 848 66 68 979 **6**261 365 78 477 503 759 [3000] 95 882 **7**225 [500] 306 8 522 34 69 736 [300] **8**012 172 266 [3000] 355 499 501 2 601 89 869 92 934 **9**005 16 136 40 402 61 79 509 12 637 731 803 993 97

**10**001 81 97 506 713 61 **11**073 161 [300] 425 86 517 935 88 **12**011 376 470 72 500 11 23 633 59 65 718 62 928 **13**082 223 62 353 403 592 617 88 **14**316 [3000] 498 641 793 **15**025 78 297 368 417 605 768 840 49 90 **16**290 471 94 642 837 **17**019 120 98 353 557 658 719 816 942 94 **18**223 24 77 317 447 855 61 937 **19**098 [3000] 229 65 [3000] 361 454 [3000] 509 [500] 647 59 703 822

**20**040 93 157 65 98 [500] 316 48 76 403 21 [3000] 786 **21**012 104 74 316 425 515 88 637 722 829 **22**009 153 315 63 843 957 **23**435 46 78 618 [300] 826 969 **24**085 244 66 455 92 529 97 626 50 73 **25**194 382 501 33 78 738 916 30 **26**037 205 376 409 18 97 566 67 71 83 714 16 41 42 78 923 **27**290 363 422 51 637 832 **28**128 230 376 428 648 744 50 844 **29**074 131 50 368 71 435 49 71 781 89 837 88 903 12 22 [1500] 42 80

**30**059 412 848 979 **31**129 80 348 [3000] 83 435 573 **32**113 30 294 584 99 620 55 **33**024 [500] 507 47 973 **34**026 141 98 387 92 418 58 519 634 821 **35**004 51 126 64 75 314 662 [3000] 86 759 85 910 **36**016 237 452 81 715 72 813 **37**194 267 90 374 429 65 72 773 854 **38**614 725 856 76 94 954 **39**060 [300] 142 629 67 95 [3000] 714 45 [500] 95 889 993 96

**40**016 64 152 211 [1500] 397 433 53 60 625 864 [1500] 903 23 **41**016 304 680 721 922 77 **42**052 104 81 225 421 568 615 749 **43**014 198 240 321 432 85 521 79 659 811 917 **44**087 362 444 512 47 65 688 769 892 **45**104 246 303 30 44 706 72 [10 000] 907 **46**082 161 83 274 475 81 [500] 88 502 35 740 902 **47**129 [500] 66 635 977 **48**020 32 46 187 230 40 364 628 54 872 **49**205 [3000] 7 23 90 466 [3000] 551 [500] 53 80 [500] 862

**50**094 112 [300] 41 [1500] 315 76 626 717 889 997 **51**061 323 40 534 44 624 [300] 72 745 857 59 981 **52**187 219 63 324 435 510 718 45 91 843 901 83 **53**000 [500] 90 152 60 490 557 768 [1500] 820 50 921 [1500] 52 **54**067 79 310 11 21 480 541 87 609 [500] 33 47 761 914 41 **55**157 75 80 225 88 437 96 545 754 877 85 992 **56**134 257 313 563 89 826 34 **57**321 [300] 52 99 [500] 463 518 655 85 948 **58**112 [3000] 281 313 435 37 731 896 **59**541 83 716 982

**60**003 200 358 81 683 732 61 **61**420 77 519 67 852 94 [3000] **62**013 183 520 35 62 616 32 743 46 66 99 850 **63**073 271 386 633 55 708 880 **64**105 94 269 376 459 631 771 849 52 65 75 82 901 59 **65**049 69 206 443 73 510 33 660 919 71 **66**077 186 220 309 49 69 87 541 [1500] 53 677 753 867 **67**19 136 96 280 415 20 799 818 950 **68**170 229 414 55 [1500] 82 574 635 856 **69**019 195 333 489 600 783 879 907 62 77

**70**001 22 223 65 70 476 874 906 11 99 **71**020 115 204 11 93 461 [500] 73 571 **72**073 162 [1500] 235 425 752 **73**073 107 64 341 521 606 [500] **74**078 [3000] 198 261 343 563 855 **75**007 701 3 39 939 65 **76**285 381 87 496 633 **77**007 352 [1500] 686 819 43 54 75 948 **78**012 129 54 219 522 659 783 924 42 **79**046 102 [300] 6 227 77 89 301 466 640 778 [1500] 825 [500] 929

**80**038 441 [300] 501 601 **81**081 198 279 371 [1500] 87 97 494 565 624 743 805 58 981 86 **82**107 90 307 727 842 51 **83**212 381 83 418 39 506 11 663 76 878 89 950 **84**030 193 210 [3000] 684 749 802 **85**021 [300] 38 294 361 [1500] 406 592 802 [300] 949 **86**050 216 47 77 458 533 683 97 850 **87**061 341 600 18 31 759 93 819 **88**055 398 473 542 47 641 75 702 821 **89**105 332 [500] 513 889 900 62

**90**056 152 92 94 377 461 **91**078 [3000] 594 646 712 921 29 66 89 [300] **92**046 55 129 267 400 555 638 74 836 909 87 **93**181 225 330 467 70 [3000] 742 81 [3000] 875 947 **94**038 358 64 73 493 512 42 **95**23438 481 589 646 47 733 964 73 **96**007 103 277 300 539 641 795 896 **97**116 [3000] 228 41 90 654 [300] 748 54 [3000] 816 915 **98**005 259 84 350 77 [1500] 87 738 57 831 33 **99**008 27 161 247 371 453 71 822 949 74

**100**100 [300] 42 257 [500] 508 23 [1500] 38 863 959 **101**336 55 916 39 51 **102**108 335 473 508 874 **103**046 261 810 [500] 38 **104**020 183 342 447 558 824 947 80 93 **105**081 107 [1500] 12 35 70 276 [1500] 353 418 28 37 **106**018 70 81 305 [1500] 50 89 416 92 669 90 773 **107**106 89 [3000] 228 90 820 26 94 [1500] 435 [300] 747 56 **108**041 200 460 694 868 974 **109**092 146 266 412 500 771 817 904 28 85 [500]

**110**145 240 48 488 522 [300] 744 848 **111**098 101 [300] 504 658 95 809 11 **112**071 104 23 203 335 86 488 [illegible] 02 5 21 888 [illegible] 25 3[illegible] **113**064 209 441 582 774 77 814 [300] 96 982 **114**192 360 66 514 18 719 81 801 **115**250 89 97 [500] 356 94 573 702 975 **116**029 30 192 309 51 55 917 **117**142 325 69 461 [1500] 87 90 515 789 **118**228 439 737 835 99 921 47 79 99 **119**020 885

**120**140 425 580 669 819 79 **121**200 10 92 366 67 81 82 572 600 702 47 805 **122**544 652 799 905 78 **123**057 422 55 597 [1500] 722 986 **124**010 362 82 85 528 46 640 719 821 66 95 910 41 **125**267 337 404 502 41 923 94 [1500] **126**002 49 296 506 737 915 28 **127**028 204 96 385 549 85 603 59 799 901 **128**208 343 585 **129**085 171 93 202 31 [300] 326 [500] 34 543 781 86 817 920

**130**113 [500] 42 235 362 603 702 22 [3000] 804 **131**185 413 45 529 641 [500] 941 92 **132**014 54 126 256 60 97 328 445 570 82 664 88 720 78 923 92 **133**094 134 39 410 667 757 90 851 922 **134**096 108 325 418 609 26 64 90 [500] 838 971 **135**090 98 205 7 87 338 50 406 26 683 767 914 89 **136**164 92 426 646 832 66 936 **137**047 343 47 708 929 79 [300] **138**069 254 349 516 662 757 61 899 978 [1500] **139**001 236 62 88 318 406 572 [3000] 654 [3000] 701 9 [3000] 15 80

**140**137 45 262 439 [300] 500 635 934 68 **141**054 289 407 17 53 59 63 537 644 **142**033 119 94 213 370 462 526 761 **143**196 553 763 98 801 20 30 **144**056 [3000] 168 352 456 608 [3000] 39 98 962 **145**132 [1500] 84 91 218 342 542 687 700 61 95 995 **146**136 311 427 34 710 29 **147**074 117 203 22 58 362 98 420 27 979 **148**186 231 80 548 [3000] 90 760 870 79 [500] 994 **149**049 52 112 [500] 269 473 559 634 817

**150**007 394 [3000] 508 56 95 [500] 625 744 814 **151**123 88 222 404 9 12 643 94 [300] 796 **152**063 64 244 81 **153**276 301 414 605 793 957 61 **154** 37 [1500] 69 [1500] 137 50 94 280 99 338 90 492 562 71 657 [500] 99 741 71 919 **155**092 106 34 [3000] 467 765 69 **156**002 37 68 96 166 255 89 311 597 [3000] 744 879 943 **157**056 173 257 529 730 870 **158**032 330 89 436 576 662 718 54 863 [300] **159**000 94 100 31 93 231 439 64 71 658 834 926 74

**160**018 170 215 46 312 503 631 [500] 828 **161**117 [1500] 55 82 239 307 49 [1500] 606 831 **162**041 80 [300] 258 72 [500] 94 385 477 608 66 887 **163**100 294 342 69 519 630 **164**080 379 454 590 602 [500] 806 **165**101 21 40 344 415 37 99 650 52 78 [15000] 768 804 47 55 **166**152 301 2 68 415 548 [1500] 684 [3000] **167**406 [3000] 29 578 621 703 8 862 75 84 [300] 964 89 **168**049 86 293 302 531 679 959 **169**046 153 482 791 901 6

**170**103 254 97 349 [3000] 90 525 622 88 825 904 10 86 **171**032 56 63 132 [300] 200 5 37 364 90 406 35 549 630 724 839 965 78 **172**094 690 713 22 23 864 935 40 **173**001 [5000] 6 41 207 80 481 587 614 80 750 931 75 **174**207 34 97 471 535 662 **175**028 31 78 328 [3000] 409 511 81 608 72 73 716 35 36 811 902 93 **176**064 169 214 91 450 71 565 88 853 [300] **177**009 193 227 343 574 609 27 67 818 997 **178**011 130 42 265 301 32 425 29 596 760 970 **179**024 58 242 322 539 811 29 56 907

**180**185 202 [3000] 50 58 817 49 [300] 420 [3000] 48 583 657 63 **181**117 63 271 344 534 87 849 955 **182**038 198 225 300 43 654 [300] 746 847 [500] 82 901 **183**177 303 38 [500] 436 780 817 45 **184**036 113 203 219 442 542 676 **185**037 178 82 [1500] 231 88 454 86 799 826 42 46 920 **186**027 [1500] 93 146 500 679 792 95 906 21 72 [300] **187**055 101 56 93 222 31 94 372 [300] 795 [300] 980 **188**220 34 518 53 56 **189**230 368 648 808 66

**190**072 178 232 81 317 414 579 602 822 95 938 **191**108 268 75 90 424 46 688 732 42 812 46 62 979 **192**114 98 239 547 639 818 [300] 92 985 **193**057 138 95 227 326 412 88 728 [3000] 868 74 992 **194**068 89 [500] 91 433 70 570 [1500] 638 [1500] 70 79 886 85 994 **195**050 [300] 157 320 45 491 515 44 [300] 87 812 26 **196**339 60 467 601 19 745 806 **197**109 261 327 520 85 758 890 **198**347 444 640 79 866 **199**168 262 [500] 358 478 516 25 633 [3000] 825 94 962

**200**202 13 399 [500] 425 546 632 64 80 **201**028 228 500 650 81 711 56 968 **202**074 193 250 54 79 416 37 807 **203**260 406 60 98 581 677 700 [500] 25 95 [3000] 850 938 **204**197 238 305 18 604 729 898 900 **205**042 141 334 426 615 738 816 52 88 936 **206**065 221 301 441 56 [500] 88 552 738 838 43 931 **207**196 200 422 [3000] 40 505 27 28 646 53 72 77 708 894 952 [1500] **208**026 68 [500] 116 238 63 67 517 714 39 47 841 57 98 902 [300] **209**155 308 451 [500] 67 [1500] 507 32 698 771 860 66 [300] 970 73

**210**122 69 [500] 396 [500] 482 506 26 696 918 **211**018 61 366 638 [500] **212**126 56 229 320 797 869 928 **213**216 17 48 61 687 883 918 81 **214**035 209 12 328 500 635 87 756 856 962 **215**127 225 29 97 475 621 98 949 52 **216**031 33 364 473 502 17 44 610 14 778 818 79 **217**090 120 214 33 36 436 656 994 [500] **218**062 125 325 631 39 86 88 907 **219**037 101 9 11 28 295 300 14 39 657 705 57 817 26 955

**220**048 194 263 569 86 95 623 91 812 70 80 90 **221**113 16 43 580 95 722 39 68 838 **222**008 67 476 631 754 **223**019 100 86 90 216 320 477 570 787 898 983 41 **224**247 48 355 490 674 854 [3000] 60 72 95 **225**044 68 158 402 39 92 544

## 9. Ziehung d. 4. Klasse 192. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 30. April 1895, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

25 69 88 133 219 [300] 370 549 54 812 [15000] 73 **1**220 59 384 508 656 703 895 995 **2**016 110 [300] 337 99 492 569 941 65 89 **3**012 44 53 234 [500] 360 958 59 [3000] **4**187 470 519 644 **5**181 331 68 [500] 960 83 **6**074 149 210 333 406 617 720 38 831 [500] 994 **7**023 [500] 273 437 572 638 823 72 913 28 34 55 **8**161 [3000] 296 360 478 [300] 947 **9**002 66 105 64 263 466 552 60 [500] 99

**10**137 42 98 204 [300] 44 [300] 361 39 452 519 75 604 34 747 858 **11**119 93 222 36 510 615 745 807 [3000] 92 **12**002 [500] 161 283 [300] 336 515 626 795 98 863 951 72 **13**067 135 [500] 68 89 378 420 688 733 905 **14**018 24 118 290 514 726 890 966 88 **15**111 272 453 803 **16**105 327 29 56 418 37 711 896 **17**146 74 218 495 99 707 26 960 80 **18**018 94 139 41 [3000] 288 368 412 675 [1500] 887 997 **19**090 138 243 472 535 668 718 70 833 40 77 914 45

**20**045 149 96 278 85 351 536 879 934 89 **21**109 254 402 619 51 714 55 89 **22**029 305 468 88 102 **23**041 69 95 119 224 423 777 815 34 68 **24**076 152 72 342 309 564 742 807 964 73 **25**057 113 [3000] 91 224 383 456 770 95 853 926 **26**400 20 791 **27**000 81 126 [500] 54 275 403 594 658 [300] 726 36 [500] 38 88 963 71 **28**073 253 77 81 360 495 649 722 [3000] 834 [1500] 35 48 65 72 930 61 **29**065 153 87 262 375 453 70 [1500] 89 90 500 60 61 614 52 72 874 77 946 53 [10 000]

**30**006 35 434 [500] 599 614 31 756 68 919 30 [15000] 60 **31**081 99 157 338 77 440 88 767 817 **32**003 68 181 218 24 [500] 370 561 81 621 799 869 979 **33**073 84 140 66 211 92 441 591 844 97 920 25 **34**082 91 105 43 321 421 50 518 757 81 833 79 946 **35**197 391 94 516 82 635 90 763 **36**025 338 [3000] 82 503 99 615 787 **37**085 [3000] 174 [500] 248 689 732 **38**067 225 75 86 423 619 715 855 **39**037 161 67 290 331 50 429 676 702 989

**40**214 61 353 491 687 977 **41**018 [500] 331 400 36 748 **42**236 38 79 551 765 **43**029 75 173 440 [3000] 686 [1500] 838 76 83 967 82 **44**108 83 261 611 979 **45**206 458 718 22 [500] **46**223 24 628 95 868 [500] 957 **47**001 148 329 484 607 726 60 989 **48**198 229 90 546 [1500] 616 84 900 11 40 49 **49**082 107 278 409 518 39 943

**50**113 251 693 713 885 **51**006 40 83 349 472 689 91 92 807 89 906 48 55 **52**088 115 328 36 530 43 72 731 52 808 83 **53**017 450 57 89 98 889 [500] 902 27 34 54 **54**268 69 306 64 [300] 538 48 782 [3000] 90 887 95 968 **55**000 148 67 236 64 829 **56**126 37 80 235 79 83 91 356 476 599 951 77 **57**166 221 447 72 772 914 54 99 [1500] **58**075 181 98 238 62 301 33 549 **59**014 17 87 436 549 [1500] 52 [1500] 97 787 981

**60**192 205 328 63 97 414 [1500] 39 837 933 74 80 **61**020 54 103 13 [300] 245 316 56 59 468 565 669 703 43 822 965 **62**219 614 69 950 **63**035 249 322 410 85 88 897 99 **64**066 235 40 72 619 742 45 64 972 **65**101 32 296 316 37 [300] 609 29 815 915 20 23 **66**064 270 427 665 886 982 **67**122 40 49 270 93 348 85 406 529 **68**079 607 862 80 [500] 921 38 **69**209 51 348 421

**70**102 99 247 80 455 672 771 921 63 **71**144 289 381 407 559 744 98 [1500] 822 43 902 **72**294 328 [3000] 43 461 548 69 80 **73**141 49 453 60 593 607 99 899 901 97 **74**001 114 47 [1500] 239 441 540 **75**172 211 77 [3000] 500 32 873 **76**016 53 99 185 291 412 32 532 670 724 828 91 957 **77**112 214 47 77 354 61 599 970 **78**141 91 355 418 39 572 [300] 613 879 933 **79**167 69 457 63 656

**80**096 163 64 290 348 89 451 505 44 62 899 926 **81**177 219 76 423 [3000] 61 547 64 638 700 31 [300] 38 57 **82**310 436 53 602 721 808 916 73 77 87 **83**025 72 220 64 551 [300] 736 56 [30 000] 826 63 **84**035 130 257 [3000] 440 526 [3000] 36 83 739 42 919 **85**098 117 837 **86**082 176 205 40 581 701 86 99 [300] 955 [300] **87**002 22 319 43 58 404 682 909 32 **88**012 287 [300] 455 71 75 78 500 724 46 76 [500] 868 933 71 90 **89**167 321 572 795 898 984

**90**004 207 65 304 445 516 62 682 739 920 **91**038 100 76 568 [3000] 74 811 **92**109 15 335 615 783 96 992 **93**180 265 308 501 749 923 30 44 **94**193 203 44 50 300 475 533 77 752 57 61 [3000] 842 918 **95**008 63 81 148 85 89 203 26 50 [300] 67 324 89 467 517 631 86 [500] 738 [3000] 69 807 64 983 **96**036 62 65 75 164 316 99 724 852 994 **97**011 184 332 441 77 643 78 828 936 74 **98**013 142 246 429 581 635 728 828 [500] 956 **99**038 [500] 150 80 223 90 [300] 308 12 52 440 542 97 714 16 [1500] 66 833 955 [3000] 77

**100**035 129 315 491 652 702 [500] 923 **101**010 101 [500] 583 640 711 36 **102**087 [500] 119 64 74 366 89 402 75 755 **103**213 332 495 578 [3000] 696 88 **104**045 125 29 588 639 762 896 **105**098 150 528 745 **106**086 359 461 63 839 92 **107**218 24 [1500] 39 390 455 523 614 29 78 728 853 **108**008 27 28 161 92 308 504 816 **109**300 18 408 25 55 509 623 34 724 911 19

**110**105 72 598 988 **111**008 103 87 609 [300] 768 945 **112**025 101 30 72 281 309 90 [1500] 460 700 28 908 81 **113**119 51 [3000] 73 314 27 31 683 922 59 **114**103 19 244 669 718 32 855 [300] **115**445 [500] 726 **116**013 390 514 35 644 913 **117**025 303 534 733 43 916 **118**202 356 502 718 **119**044 110 15 465 516 [10 000] 38 619 67 [500] 863 71 75 [500] 91 976 83

**120**167 82 [1500] 305 651 [300] 365 86 915 16 20 **121**206 306 462 783 912 **122**107 392 677 796 929 67 **123**049 120 331 [300] 405 509 800 47 [3000] 87 88 89 965 **124**077 122 [500] 214 91 329 55 [500] 447 52 99 510 [500] 751 [500] 917 80 **125**109 75 320 [3000] 585 680 889 **126**611 27 773 856 980 92 [3000] **127**170 373 440 749 900 **128**048 90 100 237 91 410 502 3 942 **129**000 76 212 [500] 33 63 [1500] 864 79 [1500] 93 406 723 881 954

**130**001 30 [300] 39 562 678 94 760 835 [150000] 75 935 38 72 **131**231 526 62 619 880 [300] 953 90 **132**021 145 [1500] 525 602 59 709 25 837 911 **133**030 57 207 86 418 71 545 58 672 921 50 68 [300] 89 **134**087 152 308 44 61 90 412 30 726 879 942 69 **135**121 26 32 33 274 376 429 91 887 961 **136**001 75 217 63 **137**003 80 162 522 [1500] 623 99 [300] 759 874 **138**038 [1500] 266 67 326 96 436 523 778 [300] **139**274 510 622 31 44 50 87 [1500] 777 855

**140**212 90 345 404 44 512 65 605 720 66 [3000] 868 905 **141**140 202 26 310 17 80 577 627 28 858 **142**132 69 237 83 408 [500] 550 627 [500] 72 73 896 984 **143**081 112 35 376 447 647 86 768 77 888 **144**139 309 13 35 83 406 518 771 858 951 64 **145**108 [300] 417 77 524 30 695 820 59 948 **146**090 [500] 155 260 349 529 **147**006 60 [1500] 185 345 434 35 573 705 [3000] 896 911 **148**076 236 55 [1500] 73 418 642 892 **149**277 350 598 734

**150**034 136 315 429 704 801 75 76 **151**035 214 [500] 81 311 464 754 [1500] 95 936 [5000] **152**062 132 232 340 459 511 763 [500] 936 43 [1500] 58 98 **153**091 99 137 412 537 39 664 752 821 35 940 **154**009 72 411 75 [1500] 624 700 828 57 928 59 **155**016 59 147 [10 000] 205 [300] 57 93 313 46 528 695 709 816 91 931 49 52 **156**032 62 82 173 [300] 224 721 822 85 963 98 **157**195 762 895 933 52 **158**113 44 333 491 520 28 693 712 895 962 [3000] **159**008 79 144 272 593 620 75 770 910 28 97

**160**034 79 132 48 310 670 81 775 977 **161**055 115 286 654 766 91 865 **162**161 517 655 69 897 983 **163**006 166 527 667 [300] 68 976 **164**121 314 89 447 523 38 77 662 75 723 61 814 904 **165**247 316 484 666 703 77 **166**020 151 208 381 458 534 766 880 902 90 **167**045 309 427 543 695 741 806 984 **168**078 91 236 377 475 [1500] 515 615 **169**149 82 257 70 364 483 641 737 884

**170**020 22 41 175 97 225 443 508 76 702 [500] 3 77 [500] 80 [1500] **171**178 376 591 615 735 56 821 **172**057 115 232 37 323 76 429 548 68 876 972 93 **173**175 309 538 93 775 **174**105 66 237 80 353 437 557 813 996 **175**010 617 704 53 956 94 **176**057 71 [1500] 284 86 506 18 657 [500] 916 62 75 78 **177**019 115 444 555 82 748 834 917 43 **178**147 75 96 347 421 587 608 888 998 **179**053 179 255 78 420 614 58 703 878 915 58

**180**020 [300] 180 246 312 401 93 588 94 748 852 978 **181**067 186 381 [3000] 433 [1500] 894 95 **182**328 32 [1500] 529 [300] 38 49 658 67 **183**023 192 217 576 626 707 966 **184**291 616 821 [500] 901 **185**495 545 674 736 82 914 50 58 [3000] **186**040 [1500] 209 32 76 530 791 **187**043 178 272 [1500] 345 612 758 97 815 973 **188**049 90 188 233 415 526 622 79 899 **189**280 300 87 408 783 [300] 94 987 95

**190**360 93 711 95 [300] **191**047 192 230 70 370 431 45 74 681 [500] 764 890 **192**034 170 222 428 557 58 [1500] 648 800 **193**039 55 373 422 27 92 632 93 718 77 **194**067 165 237 74 327 412 72 77 603 14 776 801 10 58 79 **195**029 57 423 661 [500] 903 22 **196**277 [300] 423 78 571 728 95 923 86 **197**037 110 51 365 411 74 79 94 563 86 679 771 920 74 **198**139 40 241 842 71 432 40 74 547 [3000] 91 712 864 **199**082 96 219 56 453 618 753 818 99 939

**200**027 133 510 58 720 39 857 **201**141 71 213 658 [3000] 68 701 88 802 956 [1500] 91 **202**111 293 517 646 99 811 980 **203**003 95 187 220 46 47 323 540 605 16 869 951 55 **204**092 152 255 92 479 562 692 **205**022 66 117 58 264 72 306 521 77 78 639 42 707 10 12 65 952 **206**228 63 65 322 78 79 [1500] 455 640 740 813 38 48 56 **207**049 470 683 895 909 **208**039 153 242 312 407 23 645 68 882 **209**020 243 81 376 429 [1500] 66 548 652 753 967 75 80

**210**008 12 273 89 481 625 73 778 989 [3000] **211**062 140 91 97 [300] 388 507 634 732 842 73 **212**328 414 89 570 629 710 933 **213**254 349 92 [3000] 428 78 576 666 719 31 938 **214**020 602 7 750 55 [3000] 963 **215**041 100 [1500] 292 326 524 651 68 812 45 59 901 60 **216**014 153 480 566 754 880 **217**062 102 4 52 246 411 644 51 75 827 55 939 **218**087 104 201 [500] 43 60 884 454 548 638 41 93 803 35 986 97 **219**388 572 86 655 [500] 707 [300] 72 83 859 68 77

**220**241 46 300 19 37 447 616 49 54 944 [3000] **221**145 231 68 408 81 99 600 766 **222**191 612 45 746 71 [300] 943 58 **223**161 389 97 418 25 79 691 747 935 **224**004 229 [300] 434 548 652 786 908 87 **225**340 41 [300] 421 37